Die wichtigen Seiten für Sachsen • Ausgabe 1 | 2017

naturnah

Aktiv für Sachsens Natur

NABU

Langohren

Sachsens vergessene Kirchenfledermäuse

Lausitzer Seenland

Naturschutzgroßprojekt mit Blick in die Vergangenheit

Biberhof Torgau

Naturschutzstation am Großen Teich Torgau

Treffpunkt Natur

Der Veranstaltungskalender des NABU Sachsen

LUST AUF ZUKUNFT?

Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

Ü/F inkl. Bettwäsche ab 20,50 €

Umwelt liegt im Trend. Nachhaltig, umweltbewusst und klimaschonend sollten wir leben. In Jugendherbergen steht das schon seit mehr als 100 Jahren auf dem Programm. Ganz praktisch.

NACHHALTIGKEIT (ER)LEBEN

Nachhaltiges Handeln will gelernt sein. Jugendherbergen übernehmen hierbei eine führende Rolle und bieten vielfältige erlebnisorientierte Zugänge. Sie orientieren sich an einem Leitbild, das umweltverträgliches, sozialverantwortliches Handeln und eine nachhaltige Entwicklung auf allen Ebenen zum Ziel hat. Dazu gehören auch:

effiziente Energienutzung • gesunde Ernährung nachhaltige Bildungsprogramme • achtsamer Umgang mit Ressourcen • regionale Einbindung

Natur, Kultur, Umwelt, Teamgeist – was man bei uns lernen kann, steht in keinem Lehrbuch. Es muss gelebt werden. Und je größer die Neugier, desto besser werden wir!

#ECHT jugendherberge

Kontakt für weiterführende Informationen

DJH-Service-Center Sachsen

Maternistraße 22 · 01067 Dresden
servicecenter-sachsen@jugendherberge.de

Info-Telefon 0351 4942211

STARK!
… nicht nur in Sachen Umwelt, z. B.:

Umwelt | Jugendherberge

GRUMBACH „RAUMMÜHLE“

Als Mühle anno 1812 ist die Jugendherberge nicht nur ein sehenswertes Kleinod – Müller Johann, der ehemalige Hausherr, weiß auch viele Geschichten zu erzählen. Idyllisch gelegen, bietet das Haus mit Kräutergarten oder Lehrpfad beste Voraussetzungen für spannendes Naturerkunden.

Tel.: 037343 2288 · grumbach@jugendherberge.de
www.grumbach.jugendherberge.de

Graslöwen | Jugendherberge

ALTENBERG-ZINNWALD

Die sächsische Rodelhauptstadt liegt inmitten des historischen Erzbergbaugebietes, von dem sich heute noch viele Spuren entdecken lassen. Nahe der Jugendherberge, einer ehemaligen Erzwäsche, findet sich ein Lehrpfad und der Bünaustollen. Für Umweltbeobachtungen bietet sich zudem das Hochmoor an.

Tel.: 035056 32361 · zinnwald@jugendherberge.de
www.zinnwald.jugendherberge.de

Graslöwen | Jugendherberge

STREHLA

Häuser bauen wie im Mittelalter, sagenhafte Nixenwanderungen, verdrehte Nudelgeschichten, Wasser-Welten, OutdoorRoots oder Besuche in Sternwarte und WaldErlebnisScheune: All das ist in Strehla möglich! Zu einem tollen Erlebnis wird auch die Übernachtung in der ehemaligen Holländerwindmühle.

Tel.: 035264 92030 · strehla@jugendherberge.de
www.strehla.jugendherberge.de

Foto: fotolia.de/Günter Menzl

Liebe Mitglieder und Freunde,

Fledermäuse gibt es bereits seit vielen Millionen Jahren und sie sind faszinierende Geschöpfe. In Sachsen fliegen 20 Fledermausarten durch die Nacht, in Deutschland sogar 25. Sie sind die am meisten gefährdeten Säugetiere Europas und stehen unter strengem gesetzlichen Schutz. Viele ihrer Quartiere werden unwissentlich zerstört, wenn Gebäude saniert, Hohlräume versiegelt oder alte Bauten abgerissen werden. Auch in unseren Wirtschaftswäldern finden sie kaum noch alte Bäume und stehendes Totholz.

Alle heimischen Fledermausarten sind Insektenfresser. Dabei benötigen sie große Nahrungsmengen: Allnächtlich müssen sie bis zu einem Drittel ihres Körpergewichts aufnehmen, allein Sachsens Große Mausohren vertilgen jährlich bis zu zehn Tonnen! Damit erfüllen Fledermäuse eine wichtige Aufgabe im Rahmen der natürlichen Schädlingsbekämpfung. Aber ihre Nahrungsgrundlage schwindet: Infolge der industrialisierten Landwirtschaft finden Insekten immer weniger Lebensraum und die Fledermäuse keine Beute.

Seit vielen Jahren engagiert sich der NABU Sachsen für den Schutz der kleinen Nachtschwärmer. Der seit 1992 bestehende NABU-Landesfachausschuss Fledermausschutz hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit unter den Fledermausfreunden in Sachsen zu verbessern, die Öffentlichkeit über die gefährdeten Säugetiere zu informieren und Schutzmaßnahmen anzuregen. Die praktische Arbeit umfasst unter anderem wissenschaftliche Untersuchungen, Maßnahmen zum Quartierschutz, Bestandserfassungen an Fledermausquartieren und bei Bedarf die Pflege verletzter beziehungsweise geschwächter Fledermäuse.

2017 ist beim NABU Sachsen in Sachen Fledermausschutz einiges geplant. Bereits im Frühjahr startet das Projekt BatCities, bei dem neben Berlin und Hamburg auch Leipzig Pilotstadt sein wird. Das Projekt soll das Bewusstsein und das Engagement für den Umwelt- und Naturschutz stärken und am Fledermausschutz Interessierte beraten und fortbilden. Die von erfahrenen Fledermausexperten geschulten Menschen sollen zukünftig deren ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Auch der Landesfachausschuss Fledermausschutz plant neue Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit und strebt eine bessere Fortbildung und Zusammenarbeit unter den Fledermausfreunden an. So soll unter anderem der Internetauftritt attraktiver und somit weitere Mitstreiter und junger Nachwuchs für den Fledermausschutz gewonnen werden. Wer sich dabei unterstützend einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Wir hoffen, dass von den Aktivitäten und Projekten neue Impulse für die zukünftige Fledermausarbeit in Sachsen ausgehen.

Ihr Bernd Heinitz
Vorsitzender des NABU Sachsen

naturnah **Inhalt**

Titelthema
4 Langohren in Sachsen

Natur und Umwelt
8 Verbandsbeteiligung
10 Bundesfreiwilligendienst beim NABU Sachsen

NABU Sachsen aktiv
12 Das Lausitzer Seenland
14 Fachtagung – Projekt Lebendige Luppe
15 Nistplätze für den Waldkauz
16 Sächsisches Artenschutzprogramm für den Weißstorch

Wir über uns
17 Naturschutzstation Biberhof Torgau
19 Naturschutzmacher Herbert Schnabel

NAJU Sachsen
20 30 Jahre Bergwiesencamp

Treffpunkt Natur
21 Veranstaltungen und Termine des NABU Sachsen

Impressum

„naturnah – Aktiv für Sachsens Natur"
erscheint zweimal jährlich als Beileger des NABU-Magazins „Naturschutz heute".

Herausgeber
NABU, Landesverband Sachsen e. V.
Löbauer Straße 68 | 04347 Leipzig
Tel. 0341 33 74 15-0 | Fax 0341 33 74 15-13
landesverband@NABU-Sachsen.de
www.NABU-Sachsen.de
www.facebook.NABU-Sachsen.de

Redaktion
Franziska Heinitz

Weitere Autoren und Mitarbeiter dieser Ausgabe
Ina Ebert, Joachim Schruth, René Sievert, Maria Vitzthum

Titelbild
Braunes Langohr
fotografiert von Elke und Raimund Francke.

Gestaltung
Jürgen Auge

Herstellung
Zschämisch Taucha & Kollegen

Anzeigen
scharfe media GmbH | info@scharfe-media.de

Auflage
14.500

Verantwortlich
Bernd Heinitz
Vorsitzender des NABU, Landesverband Sachsen e. V.

Redaktionsschluss
30.11.2016

ISSN 2364-8767

Alle in der Zeitschrift enthaltenen Beiträge sowie Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung bedarf der Zustimmung des Herausgebers.

↑ *Braune Langohren im Sommerquartier. Foto: Heiko Goldberg*

↑ *Graue Langohren im Sommerquartier. Foto: Elke und Raimund Francke*

← *Braunes Langohr. Foto: Elke und Raimund Francke*

Die vergessene Kirchenfledermaus

Langohren in Sachsen

Langohren sind fantastische Tiergestalten. Die riesigen Ohren dieser etwa sperlingsgroßen Fledermäuse treffen sich auf der Stirn und werden im aktiven Zustand und im Flug gerade nach vorn gerichtet. Am Hangplatz in Ruhe sind die Ohren wie Hörner nach hinten gebogen. Im Winterschlaf klemmen die Tiere die Ohren sogar unter die Arme und wirken so dem Austrocknen der großen Hautfläche entgegen.

Kirchenfledermäuse

Beim Aufstieg auf den Dachboden der Dorfkirche ist wenig zu bemerken von den heimlichen Bewohnern. Im Sommer staut sich die Hitze im riesigen Dachraum. Hoch ragt das Gebälk des Dachstuhles auf. Seit der letzten Reinigung haben sich schon wieder Staub und tote Fliegen auf dem Boden angesammelt. Bei der genauen Kontrolle sind an einigen Stellen unter dem Dachfirst und unter Balkenwinkeln Kotkrümel von Fledermäusen zu finden. Es sind gut einen halben Zentimeter lange, walzenförmige Gebilde, die sich zwischen den Fingern leicht zerreiben lassen. Der Kot besteht aus den Chitinresten des Außenskelettes von Insekten. Auch einzelne auf dem Boden liegende Falterflügel können ein Hinweis auf die Anwesenheit der „Kirchenfledermäuse“ sein. Die kleine Fledermauskolonie hat sich tagsüber in einen Winkel zurückgezogen und bleibt den Blicken verborgen. Nur wenig deutet darauf hin, dass hier in den Sommermonaten alljährlich zehn oder fünfzehn Fledermausweibchen jeweils ein Junges zur Welt bringen und aufziehen. Erst kurz vor der Dämmerung kommen die Fledermäuse hervor und fliegen auf dem Dachboden umher. Es sind Braune Langohren, die hier seit vielen Jahren Quartier bezogen haben.

Doch leider kommen Kirchen als Lebensraum für Fledermäuse immer seltener in Frage. Häufig wurde das Kirchendach neu gedeckt, ist durch schmale Lüfterziegel gut durchlüftet und der Dachraum viel kühler geworden. Eine Unterspannbahn oder eine

↑ *Dachstuhl einer Kirche mit auffälligen Kotspuren von Fledermäusen. Foto: Ulrich Zöphel*

↑ *Kirche in Deutschenbora mit Einflugmöglichkeiten für Fledermäuse durch ein umgebautes Dachflächenfenster und Öffnungen im Schallladen. Foto: Ulrich Zöphel*

durchgehende Holzlattung verhindert nicht nur das Einwehen des Schnees, sondern auch den Zugang für die Fledermäuse. Am Dachabschluss verwehren Insektenschutzgitter auch Fledermäusen den Einschlupf. Im Turm werden die Schallluken häufig innen zusätzlich mit Gaze verschlossen, um Schnee und Tauben draußen zu halten. Bei den Sanierungen hat niemand an die heimlichen Bewohner, die „Kirchenfledermäuse", gedacht…

Wissenswertes über Langohren

In Sachsen leben zwei Langohrarten: das Braune Langohr und das Graue Langohr. Beide sind sich auf den ersten Blick so ähnlich, dass sie bis in die 1960er-Jahre auch von den Fledermausexperten nicht unterschieden wurden. Erst danach wurden Artunterschiede bekannt. Allerdings kann man sich dabei nicht einfach auf die Fellfärbung verlassen, denn auch die Jungtiere des Braunen Langohres tragen ein graues Fell. Zur sicheren Bestimmung müssen feinere Merkmale wie die Länge des Daumens und der Daumenkralle oder die Behaarung an den Hinterfüßen beachtet werden.

Das Braune Langohr ist in Sachsen weiter verbreitet und kommt vom Tiefland bis in die Gebirgslagen vor. Außer gut mit Gehölzen ausgestattete Siedlungen bewohnt es auch Waldgebiete. Die sozial lebenden Tiere bilden kleine Gemeinschaften, die in begrenztem Raum aktiv sind und dadurch vielfältigen Gefährdungen unterliegen. In der Roten Liste der Wirbeltiere Sachsens steht das Braune Langohr auf der Vorwarnliste.

Das Graue Langohr ist dagegen stärker Wärme liebend. Seine Verbreitung ist in Sachsen auf die tieferen Lagen unterhalb 250 Metern ü. NN beschränkt. Es kommt in der Nordhälfte Sachsens vor. Hier bewohnt es eine gut strukturierte Kulturlandschaft mit Siedlungen, Grünland, Waldbereichen und Äckern. Aufgrund seiner Seltenheit und der registrierten Rückgänge musste es in der aktuellen Roten Liste in die Kategorie „Stark gefährdet" eingestuft werden. Schutzbemühungen für diese Art sind also dringend erforderlich.

Aufklärung tut Not

Die „Kirchenfledermäuse" in Sachsen brauchen Ihre Unterstützung und Hilfe. In den letzten Jahren erfolgten viele Sanierungen von Kirchengebäuden ohne Berücksichtigung des Artenschutzes. Sicher gibt es Befürchtungen, dass sich sonst Bauabläufe verzögern könnten und zusätzliche Kosten entstehen. Die guten Beispiele, in denen der Fledermausschutz von Beginn an einbezogen und klug umgesetzt wurde, sprechen eine andere Sprache. Günstig ist es, wenn durch einen Fledermauskenner schon viele Informationen zum Fledermausvorkommen in der zu sanierenden Kirche gesammelt wurden und beispielsweise die traditionell genutzten Ein- und Ausflüge bekannt sind. Die untere Naturschutzbehörde sollte rechtzeitig über Sanierungen am Dachraum und Turm informiert werden. Für die Fledermäuse wichtige Quartierfaktoren, wie das Erhalten oder Schaffen von Einflugmöglichkeiten sowie mikroklimatisch günstigen Versteckplätzen, sind meist durch kleinere Maßnahmen realisierbar. Diese müssen aber sachkundig ausgeführt werden und deshalb ist eine Baubegleitung durch einen Fledermausexperten erforderlich. Auch unterschiedliche Naturschutzbelange bedürfen der Abstimmung. Erfolgt diese nicht, können die Fledermäuse beispielsweise durch Schleiereule, Waldkauz oder Turmfalke beeinträchtigt oder zur Aufgabe

des Quartiers genötigt werden. Sehr problematisch ist es, wenn solche Vögel frei in den Dachraum gelangen oder einen Sitzplatz am Ausflug finden. Ähnlich prekär ist die Anwesenheit des Steinmarders.

Andere Einflüsse liegen weniger auf der Hand und fallen erst bei regelmäßigen Quartierkontrollen auf. Dazu gehört der Holzschutz, denn früher genutzte Mittel können auch heute noch gefährliche Auswirkungen auf Fledermäuse haben. Im Sommerhalbjahr beeinträchtigen auch das Brennenlassen der Beleuchtung im Dachraum oder das nächtliche Anstrahlen der Kirche und der Einflugöffnungen den Ausflug der Fledermäuse erheblich.

Die Verantwortlichen in der Kirchenverwaltung, Pfarrer und Kirchendiener sollten noch besser über notwendige Schutzmaßnahmen für die „Kirchenfledermäuse“ informiert und über die Rechtslage aufgeklärt werden.

Für die Öffentlichkeitsarbeit zu Fledermäusen und deren Schutz wird sich der NABU Sachsen in der nächsten Zeit stärker einsetzen. Dazu soll ein Netzwerk von Personen aus dem Kreis der Kirche und des Naturschutzes aufgebaut werden, das dem Anliegen des Fledermausschutzes aufgeschlossen gegenübertritt und mit Fachleuten in Verbindung steht. Durch die Aktivität solcher „Quartierpaten“ könnten Beeinträchtigungen für die Fledermäuse früh erkannt und durch mit Sachverstand entwickelte Maßnahmen abgewendet werden.

Links: Braunes Langohr im Winterquartier. Rechts: Graues Langohr an einem Dachsparren. Fotos: Elke und Raimund Francke

ANZEIGE

WENN DIE ZEIT ZUM KOCHEN FEHLT: In unserer Hofküche in der Nähe von Görlitz stellen wir feine Fonds, Suppen und Fertiggerichte her. Neben den klassischen Fleischgerichten aus Rind und Huhn kochen wir schmackhafte Gemüsesuppen und vegetarische Beilagen. Alles wird in reiner Handarbeit und kleinen Chargen zubereitet. Die Zutaten sind naturbelassen. Gewürzmischungen verwenden wir nicht. **FERTIGGERICHTE, DIE SCHMECKEN, ALS WÄREN SIE SELBST GEMACHT!**

Bioland
DE-ÖKO-021
EU-Landwirtschaft

Fledermäuse und Fledermausschutz in Sachsen

In Sachsen kommen 20 Fledermausarten vor. Erst seit den 1990er-Jahren wurde das Auftreten von Mücken- und Nymphenfledermaus bekannt.

Fledermäuse entwickeln eine enge Quartiertradition und nutzen einmal gewählte Versteckplätze langjährig als Sommer- oder Winterquartier. Auf Grund der Größe der Bauwerke und ihrer langen Existenz besitzen Kirchen eine besondere Bedeutung als Quartiergebäude. Neben dem Braunen und Grauen Langohr sind auch das Große Mausohr und die Fransenfledermaus als „Kirchenfledermäuse" zu bezeichnen, die Wochenstuben in Kirchen beziehen.

Das FFH-Monitoring in ausgewählten Quartieren der einzelnen Fledermausarten wird vom NABU-Landesverband Sachsen im Auftrag der Sächsischen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) organisiert und von ehrenamtlichen Fledermausspezialisten durchgeführt.

Der NABU bietet für die fachliche Zusammenarbeit der Fledermausspezialisten als organisatorischen Rahmen den Landesfachausschuss Fledermausschutz. Der Schutz der „Kirchenfledermäuse" wird in nächster Zeit einen Schwerpunkt in der Arbeit darstellen.

Ulrich Zöphel

↓ *Spaltenquartier im Dachfirst. Foto: Elke und Raimund Francke*

↑ *Einschlupfmöglichkeit in einem umgebauten Gaubenfenster. Foto: Ulrich Zöphel*

Fotos: Carola Bodsch

Winterquartiere für Fledermäuse auf dem Südfriedhof

Arbeitseinsatz des NABU Leipzig

Der Leipziger Südfriedhof gehört zu den drei größten parkartigen Friedhöfen Deutschlands. Im Rahmen des Projekts „Lebendige Friedhöfe" betreut der NABU Leipzig hier verschiedene Artenschutzprojekte, hat unter anderem mehrere Fledermauskästen angebracht, die von den Tieren auch gut angenommen werden.

2016 wurde den Fledermäusen auf dem Südfriedhof nun auch ein Winterquartier geschaffen. Dafür werden die Hohlräume unter den Freitreppen an der Rückseite des Krematoriums, die zum sogenannten Columbarium gehören, genutzt. Im Winter sind sie frostfrei und bieten durch hohe Luftfeuchtigkeit ideale Bedingungen für überwinternde Fledermäuse.

Zunächst hatten Handwerker des Südfriedhofs nach Wünschen des NABU die Lüftungsgitter zum Innenraum der Treppenhohlräume für Fledermäuse geöffnet. Dann haben NABU-Mitstreiter in den vollkommen dunklen Räumen Schlafsteine aus Beton installiert.

Unter jeder Treppe befinden sich nun vier solche Winterschlafsteine und es muss sich zeigen, ob und wie sie angenommen werden. Die Chancen stehen aber gut. Bisher hatten in den Hohlräumen schon einzelne Fledermäuse überwintert, wobei unklar ist, wie sie überhaupt hineingelangen konnten.

www.NABU-Leipzig.de/Fledermausschutz

↑ *Schwarzspecht. Foto: Harry Gugisch*

Anwälte für die Natur

Verbandsbeteiligung in Sachsen

↑ *Momentan werden die vier sächsischen Regionalpläne fortgeschrieben. Besonders heiß diskutiert wird dabei die Problematik Windkraft. Es geht vor allem um die sogenannten „harten Tabuzonen", also jene Gebiete, in denen eine Windkraftnutzung generell ausgeschlossen werden soll.*
Foto: Ina Ebert

Die Inanspruchnahme von Böden für Siedlungs-, Verkehrs-, Erholungs- und Gewerbeflächen nimmt in Sachsen wie im gesamten Bundesgebiet weiter zu. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche umfasst bereits über 13 Prozent der Landesfläche. Von dem angestrebten Ziel, die tägliche Flächeninanspruchnahme in Sachsen auf unter zwei Hektar pro Tag zu senken, sind wir noch weit entfernt. Im Gegenteil, der Verbrauch steigt weiter an und lag 2015 bei 9,7 Hektar.

Bei einer Reihe von Planungen, wie zum Beispiel dem Ausbau von Straßen oder Gewässern, der Genehmigung von Kiesgruben oder bei Vorhaben in Naturschutzgebieten, haben anerkannte Naturschutzverbände ein gesetzlich verbrieftes Mitwirkungsrecht. Bei der sogenannten Verbandsbeteiligung geht es nicht darum, ein Vorhaben um jeden Preis zu verhindern, es kommt vielmehr darauf an, Umweltschäden zu vermeiden und konstruktive Lösungen vorzuschlagen. Grundlage dafür ist der Paragraph 63 des Bundesnaturschutzgesetzes, der Paragraph 33 im Sächsischen Naturschutzgesetz und aktuell das Umweltrechtsbehelfsgesetz.

Auch bei Gesetzgebungsverfahren oder -änderungen werden die Verbände angehört. Der NABU Sachsen nutzt diese Möglichkeit, um für eine Stärkung von Naturschutzbelangen einzutreten. So beteiligte er sich bei den Novellierungen zum Sächsischen Waldgesetz, Sächsischen Wassergesetz, Sächsischen Naturschutzgesetz und Sächsischen Jagdgesetz.

NABU-Landesarchiv

Zu einem Verfahren gehören meist umfangreiche Unterlagen. Bei Planfeststellungsverfahren zu Autobahnen oder bergrechtlichen Verfahren können schon einmal 20 Ordner oder mehr auf dem Tisch landen. Um diese Papierberge effizient aufzubereiten und damit für die Arbeit nutzbar zu machen, wurde in den neunziger Jahren ein Archiv eingerichtet, welches von der NABU-Landesgeschäftsstelle betreut und verwaltet wird. Hier werden nahezu sämtliche Unterlagen zu den Verfahren seit 1990 aufgearbeitet und archiviert. Auch die Unterlagen zu den sächsischen und europäischen Schutzgebieten sowie die damit in Zusammenhang stehenden Verfahren sind hier zu finden. Mittlerweile lagern hier Akten zu etwa 25.000 Verfahren, an denen der NABU Sachsen beteiligt wurde, sowie Stellungnahmen, Gutachten und Pläne.

↑ 2016 waren die Ausweisung des einstweiligen Naturschutzgebietes „Werbeliner See“ und die Flächenerweiterung des Naturschutzgebietes „Dippelsdorfer Teiche“ ein großer Erfolg, wobei der NABU Sachsen im Rahmen des Anhörungsverfahrens mit seinen kompetenten Stellungnahmen einen wichtigen Anteil daran hatte. Foto: Ina Ebert

Virtuelles Büro

Seit 1998 gibt es zusätzlich ein „Virtuelles Büro“. Dahinter verbirgt sich eine internetbasierte Datenbank, die von den sächsischen Naturschutzverbänden gemeinsam betrieben wird. Hier werden die Verfahren, die Stellungnahmen sowie die wichtigsten Rahmendaten digital erfasst – für die Abstimmung, Auswertungen und Information der LAG-Verbände (siehe Infokasten rechts) untereinander ein wichtiges Arbeitsinstrument. Allein im Jahr 2016 wurde der NABU Sachsen an etwa 450 Planungen beteiligt und hat dazu über 300 Stellungnahmen erarbeitet.

Verbandsklage

In schwerwiegenden Fällen scheut sich der NABU auch nicht, mit einer Verbandsklage für die Rechte der Natur zu kämpfen. Dabei gehen wir diesen Weg nur, wenn alle anderen Mittel versagen. Oftmals sind es Fehler im Planungsverfahren, die den NABU veranlassen, gerichtlich gegen das Vorhaben vorzugehen.

Von Beginn an bringt sich der NABU dabei mit fachlichen Stellungnahmen in die einzelnen Verfahren ein. Zum Ende eines solchen Verfahrens wird dann vom NABU analysiert, ob die Eingriffe in Natur und Landschaft aus Naturschutzsicht richtig bewertet wurden und umfassend kompensiert werden. Ist dies nicht der Fall, wird abgewogen, ob eine Klage gegen das Vorhaben sinnvoll ist oder nicht. So beispielsweise 2005, als bei der geplanten Ortsumgehung Grimma die Trassenvariante mit dem größten Eingriffspotenzial, quer durch das Klosterholz, umgesetzt werden sollte. Das Bundesverwaltungsgericht ist hier der Argumentation des NABU gefolgt und hat das Verfahren gestoppt. Der Lebensraum zahlreicher bedrohter Arten wie Schwarzspecht, Wasserfledermaus und Großes Mausohr sowie die Wanderwege der landesweit sehr bedeutenden Amphibienvorkommen des Auenteiches und des Schwemmteichbruches blieben so erhalten. In anderen Fällen wurden außergerichtliche Einigungen im Sinne des Naturschutzes erzielt.

Bernd Heinitz

Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen (LAG)
Im August 1990 erhielt der NABU-Landesverband Sachsen als erster sächsischer Verband auf Grundlage des Bundesnaturschutzgesetzes die staatliche Anerkennung als Naturschutzverein. Derzeit gibt es in Sachsen sieben anerkannte Naturschutzvereinigungen. Neben dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Sachsen e. V. den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e. V., den Landesjagdverband Sachsen e. V., den Landesverband Sächsischer Angler e. V., die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Sachsen e.V., den Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. und die Grüne Liga Sachsen e. V. Alle arbeiten zusammen im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen (LAG). Die anfallenden Kosten für die Arbeit der LAG werden anteilig vom Freistaat Sachsen gefördert.

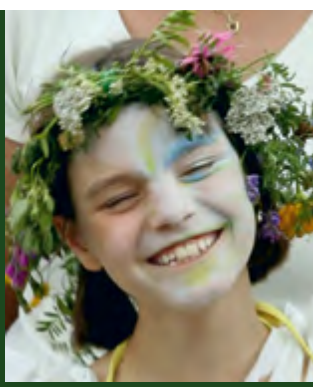
ANZEIGE

NATURSCHUTZZENTRUM
ERZGEBIRGE

In schönster Erzgebirgsnatur gelegen, umgeben von Streuobstwiesen, Hecken und Bergwiesen, erwartet Sie das Team des Naturschutzzentrums Erzgebirge.

Bei uns finden Sie:
- unsere Herberge mit Mehrbettzimmern
- gemütliche Gästehäuser
- eine komfortable Ferienwohnung
- insgesamt 80 Betten – Vollpension ist möglich
- Tagungs- und Aufenthaltsräume
- Grill- und Lagerfeuerplatz
- umweltpädagogische Angebote
- Natura 2000-Lehrpfad im FFH-Gebiet Zschopautal

Am Sauwald 1 / 09487 Schlettau / OT Dörfel
Telefon: 03733-5629-0 / Fax: 03733-5629-99
zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de
www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de



Bundesfreiwilligendienst beim NABU Sachsen

Engagement für den Naturschutz

Mit der Einführung des Bundesfreiwilligendienstes hat auch der NABU die Chance ergriffen, freiwillige Helfer für den Einsatz in der Natur zu gewinnen. Im ganzen Land kümmern sich mittlerweile Bundesfreiwillige um Biotope sowie bedrohte Pflanzen und Tiere. NABU-Freiwillige kartieren schützenswerte Natur, vermitteln Kindern und Jugendlichen spannende Naturerlebnisse und entwickeln lokale Umweltprojekte.

Seit der Zivildienst 2011 durch den Bundesfreiwilligendienst (BFD) abgelöst wurde, haben sich bereits mehr als 216 000 Bürgerinnen und Bürger im BFD engagiert. Im Natur- und Umweltbereich ist der NABU-Bundesverband als anerkannte Zentralstelle aktiv.

Anders als beim Freiwilligen Ökologischen Jahr gibt es beim Bundesfreiwilligendienst keine Altersgrenze, nur die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt sein. Das bedeutet, dass auch Berufstätige, die sich neu orientieren wollen, oder Senioren sinnvolle Möglichkeiten für ein Engagement zu Gunsten der Natur finden können. Begleitet wird der Freiwilligendienst, der von den über 27-Jährigen auch in Teilzeit geleistet werden kann, durch informative und lehrreiche Seminare. Bundesfreiwillige sind sozialversichert und erhalten ein monatliches Taschengeld. Der Bundesfreiwilligendienst kann mit einer Dauer von 6 bis 12 Monaten absolviert und bis auf 18 Monate verlängert werden. Nach Abschluss des BFD erhalten die Freiwilligen ein qualifiziertes Zeugnis.

Der Bundesfreiwilligendienst richtet sich an alle diejenigen, die
- → nach Schule oder Studium praktisch tätig sein wollen,
- → den Zeitraum bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn sinnvoll überbrücken möchten,
- → sich noch nicht endgültig entschieden haben, in welche Richtung es beruflich gehen soll und die neue Tätigkeitsfelder kennenlernen möchten,
- → bereits berufstätig, aber auf der Suche nach neuen Perspektiven sind,
- → ohne Druck wertvolle praktische Erfahrungen sammeln möchten,
- → sich im Rahmen einer Auszeit für andere Menschen einsetzen möchten oder
- → sich nach dem Berufsleben für das Gemeinwohl engagieren wollen.

Beim Naturschutz in Sachsen bundesfreiwillig werden

Auch der NABU Sachsen sucht Menschen, deren Herz für die Natur schlägt und die Spaß an praktischer Arbeit haben. BFD-Stellen gibt es beim NABU-Landesverband, bei verschiedenen NABU-Gruppen oder bei den NABU-Naturschutzstationen. Wer die Naturschutzarbeit des NABU Sachsen als Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst unterstützen möchte, kann sich in der NABU-Landesgeschäftsstelle melden, telefonisch unter 0341 3374150 oder per E-Mail an landesverband@NABU-Sachsen.de.

Alle wichtigen Hintergrundinformationen sowie eine Stellenbörse mit verfügbaren Stellen im Bereich der NABU-Zentralstelle sind unter www.freiwillige-im-naturschutz.de veröffentlicht.

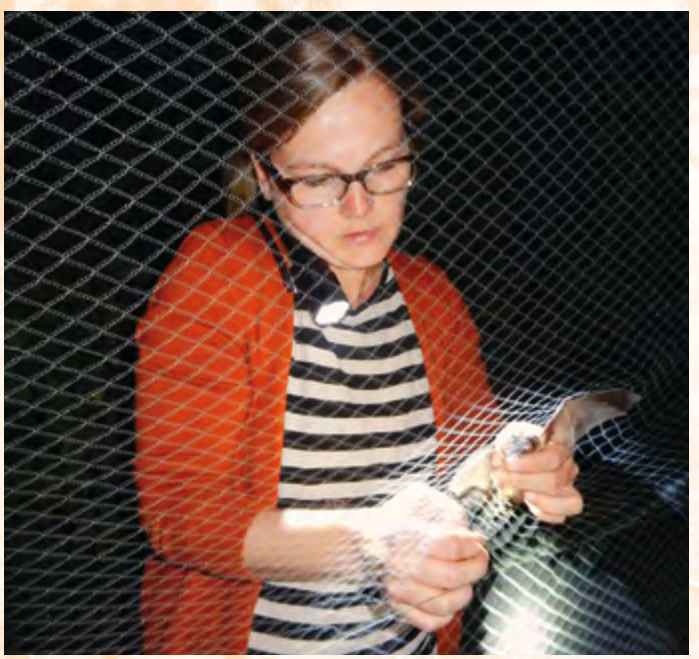
↓ *Kathleen Burkhardt-Medicke. Rechts: Tom Schäfer*

Von Menschen und Fledermäusen – Erfahrungsberichte einiger BFDler

Schon seit einiger Zeit wünschte ich mir auch für mein berufliches Umfeld mehr Austausch mit Menschen und danach, aktiv meine Umwelt mitzugestalten. Nachdem ein Freund einen Bundesfreiwilligendienst in der NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld begann, berichtete er mir begeistert von seiner Arbeit. In der Naturschutzstation gab es einiges zu tun, noch mehr Ideen lagen in der Schublade und eine Vergrößerung des Teams war gewünscht und nötig. Und so begann ich Anfang 2016 ein Bundesfreiwilligenjahr im Teichhaus Eschefeld. Gemeinsam stellen wir regelmäßige Umweltbildungsveranstaltungen auf die Beine, knüpfen Kontakte zu weiteren Natur- und Umweltschützern und organisieren Projekte.
Kathleen Burkhardt-Medicke, BFD in der NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld

Studium abgeschlossen – und was nun? Diese Frage stellte ich mir, nachdem ich mein Diplomzeugnis in den Händen hielt. Zwar bin ich Ingenieur aus Leib und Seele und habe einen sehr guten Abschluss, aber vorerst wollte ich mich stärker dem Naturschutz zuwenden. Schon als kleiner Junge nahm ich an Camps der Naturschutzjugend in Dresden teil, seit 2011 engagiere ich mich ehrenamtlich im Vorstand. Da die Zahl der jungen Aktiven in den letzten Jahren deutlich gesunken ist, nimmt die Arbeit auf den Schultern der wenigen verbliebenen Ehrenamtlichen stetig zu. Und so entschied ich mich für ein BFD, um der personell angeschlagenen NAJU Dresden bei ihren Veranstaltungen sowie bei den lästigen bürokratischen Pflichten unter die Arme zu greifen. Im Jugendumweltbüro sitze ich viel am Computer, schreibe E-Mails und Anträge, organisiere Veranstaltungen. Und wenn mir davon einmal zu sehr der Kopf schwirrt, fahre ich in die Dresdner Heide und arbeite auf der Naturschutzstation Dachsenberg, für deren Instandhaltung ich verantwortlich bin. Es gibt viel zu tun, aber die Arbeit macht mir Spaß und … es geht voran!
Tom Schäfer, BFD bei der NAJU Dresden

↓ *Nicole Apel*



Als Studienabsolventin der Biologie mit besonderem Interesse für Zoologie war es mein Wunsch, mehr Erfahrung im praktischen und theoretischen Naturschutz zu sammeln. So begann ich im Mai 2016 einen Bundesfreiwilligendienst im Naturschutzinstitut Leipzig. Meine Arbeit im Institut erfüllt meine Erwartungen an eine abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit absolut. Da ich mich insbesondere mit der Artengruppe der Fledermäuse befasse, reichen meine Hauptaufgaben von der Mitwirkung an Veranstaltungen des NABU mit Fledermausführungen und öffentlichem Schaunetzfang und Erfassungsarbeiten in ganz Sachsen über die Betreuung von Praktikanten bis hin zum Verfassen von artenschutzfachlichen Berichten über die Ergebnisse meiner Arbeit. Da Fledermäuse erst nach Sonnenuntergang aktiv werden, fällt ein Großteil meiner Arbeit in die späten Abend- und Nachtstunden, was anfangs eine Umstellung war, inzwischen aber Routine geworden ist und mich begeistert. Die Vielfältigkeit meiner Arbeit schätze ich sehr und hoffe, im Naturschutzbereich auch dauerhaft Fuß fassen zu können.
Nicole Apel, BFD beim NABU-Naturschutzinstitut Leipzig

ANZEIGE

↑ *Typische Bergbaufolgelandschaft der Lausitz mit Erosionserscheinungen. Foto: Uwe Stolzenburg*

Das Lausitzer Seenland

Naturschutzgroßprojekt mit Blick in die Vergangenheit

↑ *Tausendgüldenkraut, die in Sachsen stark gefährdete Enzianart ist in der Bergbaufolgelandschaft seit einigen Jahren in Ausbreitung begriffen. Foto: Uwe Stolzenburg*

↓ *Wiedehopf. Foto: Ulrich Schuster*

Im Lausitzer Seenland ist in den letzten Jahrzehnten in den ehemaligen Tagebauen der Braunkohlegruben die größte künstliche Wasserlandschaft Europas entstanden: über 20 Seen mit einer Gesamtwasserfläche von über 12.000 Hektar. Neben vielfältigen Erholungsangeboten bietet diese Bergbaufolgelandschaft auch die Möglichkeit, seltene Tiere und Pflanzen zu beobachten. Besucher und Touristen zeigen sich beeindruckt von der weiträumigen und ruhigen Landschaft, aber auch von den offensichtlichen Wunden der hier stattgefundenen Umweltzerstörungen.

Naturschutzgroßprojekt mit Sperrzonen

Um dieses interessante Erbe zu bewahren, wurde im Jahr 2000 der Antrag für das Naturschutzgroßprojekt „Lausitzer Seenland" vom NABU-Naturschutzinstitut Region Dresden (NSI) erarbeitet, was schließlich zu einer Finanzierung des Projektes durch das Bundesamt für Naturschutz, das SMUL und weitere Projektpartner führte. Das Naturschutzgroßprojekt wurde ein erfolgreiches „Schlüsselprojekt" im Lausitzer Seenland, auch wenn bis zum heutigen Tag große und unerwartete Schwierigkeiten verschiedenster Art auftauchten. Man denke nur an das Jahr 2010, als riesige „Grundbrüche" im bergtechnisch eigentlich sanierten Kippenboden dazu führten, dass große Teile der Braunkohlefolgelandschaft nun für Menschen gesperrt sind und auch vom Projektträger nur eingeschränkt aufgesucht werden können.

Naturschutz und Naturtourismus in der Bergbaufolgelandschaft

Es gelang, etwa 1.000 Hektar Naturschutzflächen zu kaufen, einen Pflege- und Entwicklungsplan für das Gebiet aufzustellen und umzusetzen. Jetzt, fünf Jahre nach der Beendigung der Förderung durch den Bund, kann die Lausitzer Seenland GmbH mit ihren Gesellschaftern, dem kommunalen Zweckverband, dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz und dem NSI Region Dresden, auf ein erfolgreiches Naturschutzprojekt zurückblicken und auch den Herausforderungen der Zukunft hoffnungsvoll entgegenschauen.

Neben der Sicherung von großen Flächen für den Naturschutz wird Waldumbau von „Kippenforsten“ hin zu naturnahen Mischwäldern und ein Mahd- und Weidemanagement im Offenland durchgeführt – alles mit dem hohen Anspruch, in der Bergbaufolgelandschaft Naturschutz zu betreiben und gleichzeitig einen sanften Naturtourismus zu etablieren. Den Besuchern der Region soll die herbe Schönheit und das Problemfeld dieses bergbaulichen und natürlichen Erbes mit Hilfe von Informationsschildern, Aussichtstürmen und Erlebnistouren vermittelt werden.

Schaufenster in die Vergangenheit

Kippenstandorte der ehemaligen Braunkohlegruben sind Extremstandorte mit geringen Ertragsaussichten. Sie weisen gestörte Grund- und Stauwasserformen und ein geringes Bodenleben auf. Zudem besiedeln Pflanzen saure Rohböden aus tertiärem Material nur sehr langsam.

Was für eine forstliche oder landwirtschaftliche Nutzung ungünstig ist, ermöglicht hingegen die Entwicklung wertvoller Lebensräume für bedrohte Tiere und Pflanzen. In unseren mit Nährstoffen überfrachteten Kultur- und „Verbrauchslandschaften“ sind nährstoffarme Standorte und die speziell daran angepassten Arten kaum noch anzutreffen. Ziel des Naturschutzgroßprojektes ist es, das Charakteristikum der für die Lausitz typischen Bergbaufolgelandschaft zu erhalten und damit speziellen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum zu schenken.

Für uns Menschen ist diese Landschaft außerdem ein wertvolles Schaufenster in die Vergangenheit. Hier wird zum einen die jüngere Vergangenheit erlebbar, also die Zeit der Braunkohlegewinnung in der DDR. Zum anderen vermitteln diese Bergbaufolgelandschaften einen Eindruck, wie es bei uns in Mitteleuropa vor 10.000 Jahren am Ende der Eiszeit ausgesehen haben mag, als der Wald noch nicht die Vorherrschaft über das Land gewonnen hatte.

Reservoir für viele Vogelarten

Die Bergbaufolgelandschaft ist ein Reservoir für viele Vogelarten des Offenlandes. Hier finden sie geeignete Lebensräume, in denen sie genügend Nachwuchs aufziehen können, um ihren Bestand im Freistaat zu erhalten. Dieses trifft auf den Brachpieper zu, von dem ein Viertel des deutschen Bestandes in Sachsen und hier konzentriert in der Bergbaufolgelandschaft der Lausitz brütet. Aber auch für die Brutbestände von Ziegenmelker, Grauammer, Wiedehopf, Sperbergrasmücke, Heidelerche, Raubwürger und Steinschmätzer besitzt das Projektgebiet im gesamtsächsischen Kontext eine besondere Bedeutung. Auch die noch häufige, aber im Rückgang befindliche Feldlerche brütet im Projektgebiet in hohen Zahlen und mit offensichtlich guten Bruterfolgen. Und auch das in der normalen Feldflur inzwischen ausgestorbene – oder besser ausgerottete – Rebhuhn findet hier noch Rückzugsgebiete, genauso wie der Kiebitz, der in den Uferbereichen am Bergener See nördlich von Hoyerswerda alljährlich in mehreren Paaren brütet und gelegentlich sogar den Grünschenkel als Brutnachbarn hat.

↓ *Nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten gepflegte Fläche. Foto: Uwe Stolzenburg*

↑ *Blauflügelige Ödlandschrecke Foto: Matthias Nuß*

↓ *Kleiner Feuerfalter Foto: Uwe Stolzenburg*

Interessante Flora und Insektenwelt

Dank der langjährigen Pflege entwickelten sich auf den Biotopflächen typische Arten der Silbergrasflur und des Silikatmagerrasens. Dazu zählen neben auffälligen Blütenpflanzen wie Sandstrohblume, Rispen-Flockenblume und Bergjasione auch das Silbergras und die Schwingelart *Festuca spec.* sowie die Calluna-Heide.

Die gepflegten Flächen mit offenen Sandstellen, Flechten, Moosen, Silbergras und einzelnen Blütenpflanzenarten magerer Standorte schaffen günstige Voraussetzungen für eine interessante Insektenwelt, darunter Italienische Schönschrecke, Blauflügelige Sandschrecke und Blauflügelige Ödlandschrecke, Rostbinde, Wegerich-Scheckenfalter, Brauner Feuerfalter und Kleiner Feuerfalter.

Jan Schimkat

Informationen zu Naturerlebnisführungen erhalten Sie unter:
www.ngp-lausitzerseenland.de

Zur Projekthalbzeit: Fachtagung im Projekt Lebendige Luppe

Am 10. und 11. November 2016 luden die Projektpartner der Lebendigen Luppe zur zweiten Fachtagung unter dem Motto: „Neues Wasser auf alten Wegen – Schon im Fluss?“ nach Leipzig ein. Seit vier Jahren ist der NABU Sachsen am Projekt zur Entwicklung und Erhaltung der Auenlandschaft zwischen Leipzig und Schkeuditz beteiligt, einerseits mit einem eigenen Bauvorhaben, andererseits durch den Betrieb des Projektbüros inklusive der Öffentlichkeits- und Umweltbildungsarbeit. Im Frühjahr 2016 konnten die Baumaßnahmen abgeschlossen werden, Elsterwasser passiert nun ein erneuertes Einlassbauwerk und versorgt die südlich der Weißen Elster gelegenen Papitzer Lachen. Weitere 16 Kilometer Fließstrecke sollen in den kommenden Jahren im Projektgebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz, zwischen Kleiner Luppe/Nahle und dem Luppewildbett in Sachsen-Anhalt, entstehen. Neben den aktuellen Berichten aus Bauplanung und naturwissenschaftlicher Begleitforschung im Projekt gab die Fachtagung auch anderen Akteuren im Auenschutz Raum, ihre Anliegen vorzustellen. Ein wertvoller Input für das Projektteam. Besonders spannend war der Ausflug ins Thema der Ökosystemleistungen. Den Wert von Auenlandschaften ins Bewusstsein zu rücken, ist das Anliegen der Umweltbildungsarbeit und außerdem Förderschwerpunkt im Projekt Lebendige Luppe. Einen ausführlichen Tagungsbericht gibt es auf der Projektwebseite: www.Lebendige-Luppe.de

↑ *Die Tagung bot auch abseits der Vorträge eine gute Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Meinungen auszutauschen. Foto: Karin Lange*

ANZEIGE

Nistplätze für den Waldkauz

NABU Leipzig kartiert Höhlenbäume, um sie zu schützen

Der Waldkauz ist Vogel des Jahres 2017. Sein Bestand gilt als stabil, Schutzmaßnahmen sind dennoch dringend notwendig, beispielsweise der Schutz geeigneter Höhlenbäume. Diese werden leider oft bei Forstarbeiten oder Maßnahmen zur Verkehrssicherung beseitigt, wodurch der Waldkauz seine Nistplätze verliert. Einen gewissen Ausgleich können künstliche Nisthilfen schaffen, die auch vom NABU Leipzig an verschiedenen Stellen aufgehängt wurden. Doch Vorrang sollte immer der Erhalt alter Bäume und ihrer natürlichen Höhlen haben. Davon profitieren auch andere Tierarten. Deshalb wird der NABU Leipzig für den Waldkauz die Höhlenbaumkartierung fortsetzen, die bereits gestartet wurde, als der Grünspecht Vogel des Jahres war.

Bei der ersten Aktion im Winterhalbjahr 2013/2014 wurden in Parkanlagen Höhlenbäume mit typischen Spechthöhlen, aber auch Spalten und Astlöcher verschiedener Größe erfasst. Zur Klassifizierung der verschiedenen Höhlentypen erstellten die Kartierer einen Schlüssel mit Fotobeispielen. Die Standorte der Bäume wurden mit GPS-Geräten ermittelt und außerdem Angaben zu Baumart, Stammumfang, Höhlenanzahl, Höhlentyp, Nestern und Horsten aufgenommen. Sechs jeweils drei Hektar große Flächen in städtischen Parks wurden untersucht und dabei 372 Höhlenbäume mit insgesamt 727 Höhlen dokumentiert.

Bei der Fortsetzung der Kartierung ist geplant, vor allem Bäume mit großen Höhlen zu erfassen, die für den Waldkauz geeignet sind oder bereits genutzt werden.
www.NABU-Leipzig.de/Waldkauz

↑ *Dieses Waldkauzpaar hat seinen Tageseinstand seit vielen Jahren im Leipziger Waldgebiet „Nonne". Umfangreiche Forstarbeiten wegen des Eschentriebsterbens gefährdeten diesen Baum. Dank Hinweis durch den NABU Leipzig konnte der Höhlenbaum erhalten und geschützt werden. Foto: Johanna Große*

ANZEIGE

Sächsisches Artenschutzprogramm Weißstorch

Aufwertung eines Kleingewässers bei Ebersgrün

↑ *Weißstorch. Foto: Bärbel Franzke*

2016 konnte eine weitere Maßnahme zur Aufwertung von Weißstorchlebensräumen im Vogtlandkreis durch den NABU Sachsen realisiert werden – die Wiederherstellung des Teichs Mittelhöhe bei Ebersgrün. Vor Jahren führte ein Erdrutsch nach einem Starkregenereignis zu einer Verfüllung des Teichs mit Ackerboden. Da auch der Teichdamm seit Längerem geschlitzt war und kein Wasser mehr halten konnte, eroberte sich die Natur die Fläche zunehmend zurück. In einigen Bereichen war bereits mehrjähriger Gehölzaufwuchs entstanden.

Vor dem Trockenfallen des Teiches bezog ein Weißstorchenpaar, dessen Horst sich in einer Entfernung von etwa 740 Metern in Wallengrün befindet, regelmäßig einen Teil seiner Nahrung aus dem Teich.

Durch die Wiederherstellung des Gewässerbiotops ist ein dauerhaft wasserführender, gering beschatteter Teich mit verschiedenen Tiefenzonen, flachen, sich schnell erwärmenden Uferzonen und einer kleinen Insel entstanden, der beste Bedingungen als Laichgewässer bietet. Schon zum Zeitpunkt der Bauabnahme waren mehrere Rufe des Teichfroschs aus dem noch nicht vollständig gefüllten Teich zu hören. Es bestehen gute Chancen, dass sich der Teich zu einem ertragreichen Nahrungshabitat für den Weißstorch entwickelt. Durch seine günstige Lage kann der Teich zudem zukünftig wieder als wichtiges Trittsteinbiotop in der strukturarmen Ackerflur fungieren.

Das NABU-Naturschutzinstitut Dresden koordinierte die Umsetzung der Maßnahme im Rahmen des Artenschutzprogramms Weißstorch zusammen mit dem NABU-Landesverband Sachsen. Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgte aus Mitteln des Freistaates Sachsen.

Sabrina Lott, NABU-Naturschutzinstitut Dresden

↓ *Teich Mittelhöhe. Foto: Hellmut Naderer*

↑ *Trafohausmodell als Projektwerbung im Vorgarten des Biberhofes.*

→ *Backofen im Außengelände des Biberhofes.*
Fotos: Ina Ebert

Der Biberhof
Torgau lädt ein

Unmittelbar vor den Toren der Stadt Torgau liegt wie ein grüner Gürtel um den größten Teich Sachsens das Naherholungs- und Naturschutzgebiet „Großer Teich Torgau". Inmitten dieses national bedeutsamen und reizvollen Feuchtgebietes, direkt am Großen Teich, hat die NABU-Naturschutzstation „Biberhof Torgau" ihren Sitz.

1995 wurde das Haus, dem der in der Region heimische Biber seinen Namen gab, als Zentrum für Umwelt- und Naturschutz sowie für Umweltbildung eröffnet. Hier können sich Besucher umfassend über die Lebensweise und den Schutz des Elbebibers informieren. Exkursionen führen ins Hinterland des Teiches zu Entwässerungsgräben und Altarmen der Elbe, an denen der Biber seine Staudämme und Wohnburgen errichtet.

Viele Schulen nutzen den Biberhof für Umwelt-Projekttage. Das ganze Jahr über gibt es Angebote für Schulklassen und Kindergärten. Die Natur erleben, dabei Spaß haben und etwas lernen – dieses Konzept kommt bei Kindern und Lehrern an.

Das Angebot an Themen ist vielfältig. Anhand von Diavorträgen und Filmen wird allerhand Wissenswertes über Biber, Vögel am Wasser und Fische vermittelt; mit etwas Glück kann man diese Tiere bei Wanderungen in die nahe Umgebung auch live erleben.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich neben den angebotenen Exkursionen in das Biberrevier auch die Führungen an den nahegelegenen Gehegeteich sowie die vogelkundlichen Beob- →

ANZEIGE

→ achtungen am Großteich Torgau. Bis zu 30.000 Wildgänse sind es jedes Jahr, die hier rasten. Für Interessenten werden außerdem Abendvorträge zur Natur und Umwelt sowie zur Heimatgeschichte angeboten.

In dem kleinen Freiareal an der Naturschutzstation zeigen die Mitarbeiter des Biberhofs, wie verschiedene Nisthilfen und ein naturnaher Garten aussehen. Beim Frühlingsspaziergang im Mai, beim Tag der Umwelt im Juni und beim Abfischen des Großen Teichs im Herbst ist der Andrang auf dem Biberhof gewaltig. Das Highlight bei solchen Gelegenheiten ist der Lehmbackofen, in dem dann leckeres Brot gebacken wird.

Neben der Umweltbildung ist der praktische Naturschutz das zweite wichtige Arbeitsgebiet der Mitarbeiter des Biberhofs. Dazu gehören die Betreuung von fast 2.000 Metern mobiler Amphibienschutzzäune im Frühjahr und der Eigentumsflächen des NABU Sachsen nordwestlich von Torgau, der „Trossiner Teiche". In dem Gebiet gibt es Erlenbrüche, Teiche und Feuchtgebiete, die Lebensraum für Bachneunauge, Biber, Fischotter und Schwarzstorch sind.

Ein weiteres Erfolgsprojekt im Artenschutz, welches der Biberhof zusammen mit dem NABU Torgau umsetzt, ist die Sanierung alter Trafohäuser in der Region. Die Energieversorger enviaM und Mitnetz Strom brauchen sie nicht mehr und müssten sie abreißen. Doch damit würden wertvolle Unterschlupfmöglichkeiten für Vögel, Insekten und Fledermäuse verloren gehen. Darum übernehmen die Naturschützer die Trafohäuser für einen symbolischen Preis, sanieren Dach und Gemäuer und statten die Häuschen mit zusätzlichen Nisthilfen aus.

NABU-Naturschutzstation Biberhof Torgau
Dahlener Straße 19, 04860 Torgau
Tel. 0 34 21-90 27 03, nabuzentrum.biberhof@t-online.de

Geöffnet Mo-Fr 8–16 Uhr, Sa/So nach Vereinbarung.
Übernachtungsmöglichkeit im Biberhof.

Biberschutz
Das Naturschutzzentrum Biberhof Torgau liegt im Naturpark Dübener Heide, dem Hauptverbreitungsgebiet des Sächsischen Elbebibers. Etwa 1.200 Biber leben heute wieder in Sachsen, davon 260 Biber im Naturpark (etwa 90 auf der sächsischen Seite). Der Biber kann mittlerweile als Symbol eines erfolgreichen Naturschutzes angesehen werden. Dazu haben die Anerkennung des Elbebibers als vom Aussterben bedrohte Tierart, die Ausweisung von Biberschongebieten und nicht zuletzt die Tätigkeit der ehrenamtlichen Biberbetreuer wesentlich beigetragen.

ANZEIGE

Heilpflanzen-Landschule
Seminare 2017

Neben allen anderen Highlights auf dem gläsernen Bauernhof in Markneukirchen wird es 2017 auch ganz schön wild.

DER GLÄSERNE BAUERNHOF VOGTLAND

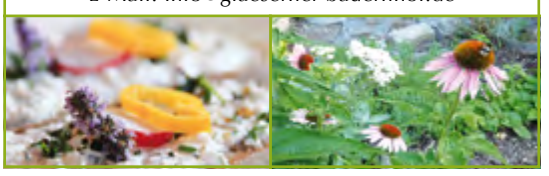
Wir öffnen für Sie die Tore zu den heimischen Heil-und Wildpflanzen. In unseren Seminaren erfahren Sie Wissenswertes, Heilsames, Märchenhaftes, Amüsantes und Nachdenkliches aus der Natur vor unserer Haustüre.

Tagesseminare
» Ganz schön wild – Hausapotheke selbstgemacht
» Einfach schön – Naturkosmetik selbstgemacht
» Wilde Weiberküche
» Kräuterpädagogenausbildung der Gundermannschule

Wochenendseminare
» Lernen Sie Näheres über unsere heimischen Heilpflanzen und genießen Sie in dieser ganz besonderen Atmosphäre die Natur und die Abende am Lagerfeuer.

Alle Informationen zu Tages- und Wochenendseminaren sowie Jahreskreisfeiern und Nächten der Poesie finden Sie auf unserer Webseite: www.glaeserner-bauernhof.de

Gläserner Bauernhof Vogtland e.V.
Breitenfelderstrasse 40 · 08258 Markneukirchen
Telefon: (037422) 748 59 · Fax: (037422) 21 88
E-Mail: info@glaeserner-bauernhof.de



↓ *Fische faszinieren. Doris Rendchen (2.v.l.) und Dieter Selter (r.) vom Biberhof vermitteln Schülern umfangreiches Wissen über einheimische Fischarten. Foto: Ina Ebert*

↑ *Mit unterhaltsamen Geschichten über die kleinen Dinge in der Natur begeistert Herbert Schnabel den Nachwuchs. Foto: Franziska Heinitz.*

Naturschutzmacher

Herbert Schnabel

Interesse an der heimischen Vogelwelt und ihrem Schutz zeigte Herbert Schnabel schon in früher Jugend. Das notwendige Rüstzeug dazu erhielt er in der „Naturschutzschule" von Heinz Kubasch in der Naturschutzstation Gräfenhain. Bereits seit den 1970er-Jahren engagiert er sich als Naturschutzhelfer um die Erhaltung des Naturschutzgebietes „Dubringer Moor" und war maßgeblich an der Erarbeitung der fachlichen Grundlagen für die Erweiterung des Schutzgebietes beteiligt. In der Zeit der politischen Wende gründete er mit Gleichgesinnten die NABU-Ortsgruppe Wittichenau, dessen Vorsitz er bis 2015 innehatte. In den 1990er-Jahren konnte er sein Hobby zum Beruf machen, indem er zum Ranger umschulte und eine Arbeit bei der Naturwacht des Biosphärenreservates „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft" aufnahm, wo er heute noch angestellt ist. Herbert Schnabel vertiefte seine Artenkenntnisse stetig und kann heute zu den besten Kennern der Naturausstattung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft gerechnet werden. Egal ob Brutvogelkartierung, Feinmonitoring von Libellen- oder Amphibienarten, Pflanzenartenerfassung oder Pilzatlas für Sachsen, Herbert Schnabel ist überall dabei und trägt mit seinen fundierten Artenkenntnissen zur Dokumentation der einheimischen Arten bei. Seine Verdienste um den Naturschutz und vor allem sein herausragendes Engagement im NABU wurden anlässlich des 20-jährigen Bestehens des NABU Wittichenau im Jahr 2011 durch die Verleihung der Ehrennadel des NABU in Gold gewürdigt.

ANZEIGE

↑ *Die Teilnehmer des 30. Bergwiesencamps. Foto: Pauline Haupt*

30 Jahre Bergwiesencamp im Zechengrund bei Oberwiesenthal

Sommerferien im Erzgebirge

Seit 1986 verbringen naturverbundene Jugendliche jedes Jahr im Rahmen des Bergwiesencamps (BWC) einen Teil ihrer Sommerferien im Erzgebirge, um dort zur Erhaltung einer einzigartigen Naturlandschaft beizutragen: Es handelt sich um das über 200 Hektar große Naturschutzgebiet „Fichtelberg", einen zusammenhängenden Komplex von verschiedenen Lebensraumtypen in der oberen Kammregion des Erzgebirges. Charakteristisch für den darin eingebetteten Zechengrund, direkt an der Grenze zur Tschechischen Republik, ist die hohe Dichte von Rote Liste-Pflanzenarten – zum Beispiel des Gewöhnlichen Kreuzblümchens, der Feuerlilie oder des Kleinen Klappertopfes.

Pflege tut gut

Die erzgebirgstypischen Bergwiesen sind ein durch Menschenhand geschaffener Lebensraum, der im Falle des Zechengrunds infolge des Bergbaus entstanden ist. Aufgrund ihrer speziellen Tier- und Pflanzenwelt sowie wegen ihrer kulturellen Bedeutung sind die Bergwiesen schon seit Längerem unter Schutz gestellt. Um diese Lebensräume dauerhaft zu bewahren, sind darüber hinaus jährliche Pflegemaßnahmen unabdingbar.

Bergtraktor und Handarbeit

An dieser Stelle setzt das Bergwiesencamp an – mit mehr als 20 jugendlichen Teilnehmern und einer Dauer von zwei Wochen ist es die größte Veranstaltung der NAJU Sachsen. Aufgrund der steilen Hanglage der Wiesen ist der Einsatz von normaler Mähtechnik nicht möglich. Stattdessen muss mit einem speziellen Bergtraktor sowie handgeführten Balkenmähern mit Doppelmesserschneidwerk gearbeitet werden. Auch nach der Mahd ist weitere Handarbeit erforderlich: Die Aufgabe der Teilnehmer des Bergwiesencamps besteht darin, das Mähgut zu wenden, auf lange Reihen – sogenannte Schwaden – zu ziehen und, sobald es getrocknet ist, daraus große Heuhaufen zu bilden. Diese können dann, zum Beispiel in Form von Heuballen, abtransportiert werden. Diese anstrengende Arbeit geschieht in langjähriger, erfolgreicher Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum Erzgebirge, welches die technische Betreuung, die Mahd und den Abtransport der Biomasse übernimmt.

Wanderschuhe und Badehose einpacken!

Nach der kräftezehrenden Arbeit auf der Wiese sorgen Exkursionen für Abwechslung und Erholung – mit positivem Nebeneffekt. Es werden die Artenkenntnisse und das Einfühlungsvermögen in ökologische Zusammenhänge geschult. 2016 organisierte das Naturschutzzentrum Erzgebirge zum Beispiel eine Exkursion rund um den Pöhlberg bei Annaberg. Auf einer weiteren Exkursion lernten die Jugendlichen das Leben der Schmetterlinge rund um den Fichtelberg näher kennen, mit nächtlichem Lichtfang als Höhepunkt. Besuche im örtlichen Schwimmbad, Geocaching sowie musikalische Abende ergänzten das Jahresprogramm. Dank einer Einladung vom Hotel Jens Weißflog wurde das 30-jährige Jubiläum des Bergwiesencamps zu einem ganz besonderen Erlebnis im Jahr 2016.

Christian Silbermann, Jürgen Teucher, Rico Bergmann

Bergwiesencamp 2017
22.07. bis 05.08. in Oberwiesenthal
Teilnehmen können Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren.
Kosten ca. 147 € für NABU-Mitglieder | ca. 168 € für Nichtmitglieder
Anmeldung: NAJU Sachsen 0351 4716566 | info@NAJU-Sachsen.de

Veranstaltungstermine Februar bis Juli 2017*(Bitte beachten)

Exkursion | Wanderung — Vortrag | Infoveranstaltung — Arbeitseinsatz | Workshop — NAJU | Kinder | Jugendliche

ÜBERREGIONAL

Sa, 18.03.
19. Landesfachtagung der sächsischen Feldherpetologen und Ichthyofaunisten
LVB-Gebäude, Jahnallee 56, 04177 Leipzig

Sa, 25.03.
Landesvertreterversammlung des NABU Sachsen
LVB-Gebäude, Jahnallee 56, 04177 Leipzig

Sa, 25.03.
NABU-Arbeitskreis Entomologie
INSEKTEN SACHSEN – Frühjahrsworkshop 2017:
Der Workshop findet vormittags neben den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden, im Schulungsraum in Dresden-Klotzsche statt (Lageplan), nachmittags sind wir in den entomologischen Sammlungen. Beginn 09.30 Uhr

Sa, 25.03. bis So, 26.03.17
NAJU Sachsen
Workshop „Ernährung und Umweltschutz: Wie sieht ein nachhaltiger und verantwortungsbewusster Umgang mit Nahrungsmitteln aus? Das wollen wir gemeinsam mit euch herausfinden! In unserem Tagesworkshop bekommt ihr ausreichend Wissen vermittelt, um euch eine kritische Meinung bilden zu können.
(ab 14 Jahren, 10 €)
Leipzig

Sa, 08.04. bis So, 11.06.
NABU Erzgebirge
16. Schmetterlingsschau: Nach Ankündigung auf www.nabu-rve.de, können zu speziellen Tagen auch Schlangen, Spinnen und Echsen hautnah bewundert werden. Außerdem gibt es Führungen in englischer Sprache und einen Tropentag mit exotischen Früchten und speziellen Mit-Mach-Angeboten für Familien.
Tropenhaus im Botanischen Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Fr, 21.04. bis Sa, 22.04.
NAJU Sachsen
Juleica G (Aufbaukurs): Jugendgruppenleiter betreuen ehrenamtlich Kinder- und Jugendgruppen. Sind sie einmal ausgebildet, ist es nötig, bestimmte Ausbildungsinhalte nach 40 Monaten zu wiederholen, dazu gehören Kenntnisse zu rechtlichen Fragestellungen sowie Basiswissen und Methoden im naturpädagogischen Kontext. Somit machen wir dich fit für die Nachwuchsarbeit!
(ab 16 Jahren, 15 € | 20 €)
Dresden, NAJU-Naturschutzstation Dachsenberg

Sa, 29.04. bis Mo, 01.05.
NAJU Sachsen
Artenkenner-Wochenende: Man kann nur schützen, was man kennt! Wir wollen mit euch ein Wochenende lang rund um den Dachsenberg unterwegs sein und die einzigartige Natur kennenlernen. (von 14 bis 27 Jahre, 30 € | 40 €)
Dresden, NAJU-Naturschutzstation Dachsenberg

Fr, 12.05 bis So, 14.05.
26. Feldherpetologischen Tage
im Kyffhäuser Kreis

Do, 24.05. bis So, 28.05.
NAJU Sachsen
HIFA – Himmelfahrtcamp: Unterwegs sein mit dem Rad, Pflanzen bestimmen, Vögel beobachten, auf die F60 steigend, das Naturschutzprojekt Grünhaus und den aktiven Tagebau Welzow Süd erkunden, bei einem Arbeitseinsatz Gutes für die Natur tun – eine gute Gelegenheit die NAJU Sachsen kennenzulernen, sich auszutauschen und neue Inspirationen zu sammeln. Wir freuen uns auf euch! (ab 12 Jahre, 35 € | 50 €)
ECA Annahütte, Niederlausitz

Fr, 23.06. bis So, 25.06.
NABU-Arbeitskreis Entomologie
INSEKTEN SACHSEN Sommertreffen
Weitere Details werden zu einem späteren Zeitpunkt unter www.insekten-sachsen.de bekanntgegeben.

Sa, 08.07. bis So, 09.07.
NAJU Sachsen
Sommerglühen: Sommerfest mit Arbeitseinsatz auf dem Dachsenberg
Dresden, NAJU-Naturschutzstation Dachsenberg

Di, 11.07. bis Mo, 17.07.
NAJU Sachsen
Paddelcamp: Die Berounka ist ein beliebter ruhiger über 100 km fast ganzjährig paddelbarer Gebirgswanderfluss in der Nähe von Prag. Gemeinsam wollen wir die hügelige, waldreiche Landschaft mit steilen Felshänge und verfallenen Burgen erkunden.
(ab 13 Jahre, 240 € | 280 €)
Berounka, Tschechien

Sa, 22.07. bis Sa, 05.08.
NAJU Sachsen
Bergwiesencamp: praktische Naturschutzarbeit verbunden mit Exkursionen, Workshops und naturkundlichen Vorträgen. Seit über 30 Jahren wird auf diese Weise eine außergewöhnlich artenreiche Kulturlandschaft am Fichtelberg gehegt und erhalten. Regelmäßige Nachmittage im Schwimmbad sowie Spiel- und Musikabende in der gemütlichen Postskihütte sorgen zudem für jede Menge Freizeitspaß.
(von 12 bis 26 Jahre, 147 € | 168 €)
Oberwiesenthal

CHEMNITZ

Mi, 01.02.
NABU Freiberg, Kleine Naturforscher
Wildbienen
16.00 Uhr NABU-Büro, Bernhard-Kellermann-Str. 20, 09599 Freiberg

NABU Elstertal
Jahresversammlung
19.00 Uhr Gaststätte „Jägerklause Daheim", Birkenstr. 2, 08606 Oelsnitz

Sa, 04.02.
NABU Erzgebirge
Mitgliederversammlung
10.00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

So, 05.02.
NABU Burgstädt
Informationstag Wolf: Tanja Lindemann berichtet über die Rückkehr des Wolfes nach Deutschland. Ein Film wird die Lebensweise dieser faszinierenden Beutegreifer zeigen.
10.00 bis 13.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt OT Herrenhaide

Mi, 08.02.
NABU Freiberg, Naturdetektive
Bemalen der Salamander und Spiele
16.00 Uhr NABU-Büro, Bernhard-Kellermann-Str. 20, 09599 Freiberg

Fr, 10.02.
NABU Mittleres Erzgebirge
Bildervortrag „Natur des Burgenlandes und am Neusiedler See"
19.00 Uhr Naturschutzstation Pobershau, Hinterer Grund 4a, 09496 Pobershau

Fr, 17.02.
NABU Erzgebirge
Vortrag „Helgoland" von Ullrich Schuster
19.00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Sa, 18.02.
NABU Lößhügelland
Winterwanderung mit Revierförster Ronald Köllner in das Gebiet „Eichberg" bei Leisnig
(Anmeldung dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr unter 034381-55415)
Treff 09.00 Uhr Einfahrt zum Eichberg, nahe Pflegeheim Paudritzsch

So, 19.02.
NABU Erzgebirge
Exkursion Felsendome Rabenstein: Auf der Suche nach hier überwinternden Fledermäusen mit Katja Rottluff.
Anmeldung erforderlich! 0371 3364850
(Kosten 8 € Erwachsene, 5 € Kinder)
Treff 13.45 Uhr Parkplatz Felsendome

Di, 21.02.
NABU Erzgebirgsvorland
Vortrag „Das europäische Vogelschutzgebiet, Limbacher Teiche' – Eine bedeutende Teich- und Feuchtwiesenlandschaft in Südwestsachsen" von Jens Hering und Dieter Kronbach
19.00 Uhr Gasthof Rußdorf-Sittner, Waldenburger Str. 150, 09212 Limbach-Oberfrohna

Do, 23.02.
NABU Kirchberg
Gesamtmitgliederversammlung

Mi, 29.02.
NABU Kirchberg
„Tag der offenen Tür" in Theodor Neubauer Schule mit Infostand

Mi, 01.03.
NABU Elstertal
Vortrag „Der Waldkauz – Vogel des Jahres" von Meyer, Theuma
19.00 Uhr Gaststätte Jägerklause Daheim, Birkenstr. 2, 08606 Oelsnitz

Fr, 03.03.
NABU Erzgebirge
Vortrag „Ist Honig gleich Honig?" von Ute Friedel
19.00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Sa, 04.03.
NABU Kirchberg
Hecke pflanzen an Brauereikeller und Hölig-Steinbruch
Treff 09.00 Uhr REWE Parkplatz

So, 05.03.
NABU Burgstädt
Lurche, Insekten, Ameisen oder Bäume: Rolf Schallau geht mit den Besuchern auf Entdeckungstour in der Naturschutzstation.
14.00 bis 17.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt OT Herrenhaide

NABU Burgstädt
Vortrag „Erlebnisbericht über die Bergregenwälder des Ost-Himalaya, Teil 1" von Thomas Brockhaus
16.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt OT Herrenhaide

Sa, 11.03.
NABU Erzgebirge
Obstbaumschnitt – Theorie und Praxis mit Manfred Schrambke, Uwe Taschler
Anmeldung erforderlich! 0371 3364850 (Kosten 5 €)
10.00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

NABU Kirchberg
Müllaktion Bahnhofstr. und Pechterswiese
(Bitte Handschuhe mitbringen.)
Treff 09.00 Uhr Bahnhofstr. 37

Sa, 18.03.
NABU Elstertal
Treffen der vogtländischen Ornithologen
14.00 Uhr Gaststätte „Zum Grünen Tal", Mühlwander Berg 1, 08468 Mühlwand

NABU Mittleres Erzgebirge
Mitgliederversammlung: Diskussion mit Vertretern der Erzgebirgischen Agrargenossenschaft Forchheim über die Einführung der Biolandwirtschaft
09.00 Uhr Naturschutzstation Pobershau, Hinterer Grund 4a, 09496 Pobershau

Di, 21.03.
NABU Erzgebirgsvorland
Videofilm „50. Jahrestag des Naturschutzstützpunktes Winkelmühle„ von Dr. Peter Hofmann
19.00 Uhr Gasthof Rußdorf-Sittner, Waldenburger Str. 150, 09212 Limbach-Oberfrohna

Sa, 25.03.
NABU Elstertal
Gesamtvogtländische Tagung der Natur- und Heimatfreunde
09.00 Uhr Pfaffengut Plauen, Pfaffengutstr. 16

NABU Mittleres Erzgebirge
Arbeitseinsatz am FND „Sieben Teiche" (zwischen Dörnthal, Pfaffroda und Forchheim)
Treff 08.30 Uhr Parkplatz am „Schloss" in Forchheim

Sa, 01.04.
NABU Erzgebirge
Veredlung und Reisertausch mit Manfred Schrambke, Lutz Röder
Anmeldung erforderlich! 0371 3364850 (Kosten 5 €)
10.00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

*** Wir bitten um Verständnis, dass kurzfristige Veranstaltungsänderungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Bitte nehmen Sie bei Interesse an einer Veranstaltung Kontakt zum jeweiligen Veranstalter/Gruppe auf.** „TreffpunktNatur" mit den Veranstaltungen von und mit dem NABU erscheint auch monatlich als Info-Mail.
Kostenlose Anmeldung unter www.NABU-Sachsen.de.

Mi, 05.04.
NABU Elstertal
Vortrag „In den Bergregenwäldern des Osthimalaya“ von Dr. Brockhaus, Jahnsdorf
19.00 Uhr Gaststätte „Jägerklause Daheim“, Birkenstr. 2, 08606 Oelsnitz

Fr, 07.04.
NABU Mittleres Erzgebirge
Abendliche Vogelstimmenwanderung zum Bestimmen der heimischen Sing- und Eulenvögel mit Udo Kolbe & Nikolaus Schaller
Treff 20.00 Uhr Bahnhofsparkplatz Olbernhau

Do, 13.04. bis Mo, 17.04.
NABU Erzgebirge
Osterhasensuche in der Schmetterlingsschau: Unsere jüngsten Gäste dürfen wieder auf die Suche nach den 4 kleinen Hasen gehen. Wer sie alle entdeckt, erhält eine süße Überraschung.
Tropenhaus im Botanischen Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

So, 16.04.
NABU Burgstädt
Frühblüher und essbares Grünzeug: Jens Schubert führt Besucher durch die Naturschutzstation, zeigt die Vielfalt an Frühblühern und erklärt, welche essbaren Wildpflanzen sich für die Frühjahrskur empfehlen.
10.00 bis 13.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt OT Herrenhaide

NABU Burgstädt
Pilzbrut impfen: Wolfgang Friese beimpft wieder Baumstämme mit heimischer Pilzbrut.
10.00 bis 13.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt OT Herrenhaide

Di, 18.04.
NABU Erzgebirgsvorland
Film „Eine für alle – Großtrappenprojekt Brandenburg“ von Andreas Winkler
19.00 Uhr Gasthof Rußdorf-Sittner, Waldenburger Str. 150, 09212 Limbach-Oberfrohna

Sa, 29.04.
NABU Erzgebirge
Schmetterlinge im Tropenhaus fotografieren – Ein Workshop zum Mitmachen für Jedermann mit Mike Lange vom Fotozirkel Mittweida.
Anmeldung erforderlich! 0371 3364850
(Kosten 2 € zzgl. Eintritt Schmetterlingsschau)
14.00 Uhr Tropenhaus im Botanischen Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Mo, 01.05.
NABU Erzgebirge
Naturmarkt Wasserschloss Klaffenbach: Wir bieten unseren Streuobstwiesenapfelsaft und verschiedene Fruchtweine zum Verkauf an. Außerdem informieren wir über unser aktuelles Projekt „Schwalben Willkommen!“.
10.00 bis 18.00 Uhr Wasserschloss Klaffenbach

Mi, 03.05.
NABU Elstertal
Vortrag „Artenhilfsprojekt für den Goldenen Scheckenfalter“ von Thomas Findeis, Kottengrün
19.00 Uhr Gaststätte „Jägerklause Daheim“, Birkenstr. 2, 08606 Oelsnitz

Sa, 06.05.
NABU Erzgebirge
Exkursion auf NABU-Streuobstwiesen mit Lutz Röder, Hans-Jürgen Görner
Anmeldung erforderlich! 0371 3364850
(Kosten NABU Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €)
Treff 07.00 Uhr Parkplatz Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

NABU Burgstädt
Vogelstimmen im Amselgrund (Schweizerthal). Herr Schilde vom Verein Sächsischer Ornithologen informiert über die Ökologie der Avifauna und gibt den Stimmen einen Namen.
Treff 05.30 Uhr Markersdorf, Alte Mühle (Parkbucht)

NABU Burgstädt
Kräuterwanderung: Helga Friese zeigt uns heilende und giftige Kräuter beim Rundgang durch die Naturschutzstation Herrenhaide.
10.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt OT Herrenhaide

Sa, 13.05.
NABU Erzgebirge
Exkursion zur „Stunde der Gartenvögel“ mit Mario Greif, K. Schaarschmidt
Treff 08.00 Uhr NABU-Naturschutzzentrum im Botanischen Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

NABU Erzgebirgsvorland
Vogelkundliche Wanderung
Treff 07.00 Uhr Parkplatz Tennisplatz am Stadtpark Limbach-Oberfrohna

NABU Lößhügelland
„Stunde der Gartenvögel“ auf dem Harthaer Friedhof mit Klaus Friedrich und Wolfgang Pönisch. Achtung: Es handelt sich um keine geführte Veranstaltung, sondern um eine reine Zählung.
Treff 10.00 Uhr Friedhofseingang, Döbelner Straße, 04746 Hartha

Sa, 13.05.
NABU Elstertal
Vogelstimmenwanderung Schönweiß, Oelsnitz
Treff 06.30 Uhr Dorfplatz Bobenneukirchen

Do, 14.05.
NABU Mittleres Erzgebirge
Naturkundliche Kräuterwanderung „Rund um Forchheim“ ca. 8 km mit Rast auf dem „Steinhübel“ mit Bernd Seifert
Treff 13.30 Uhr Wanderparkplatz am „Schloss“ in Forchheim

Fr, 19.05.
NABU Erzgebirge
Vortrag „Naturschutz – Rechtsanwalt der Natur?“ von Thomas Engst. Gibt es überhaupt noch Natur zum Schützen? Was ist Naturschutz überhaupt? Was zeichnet ihn aus? Wo fängt er an und was sind die Grenzen?
19. 00 Uhr Hauptgebäude im Botanischen Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Fr, 19.05. bis So, 21.05.
NABU Erzgebirgsvorland
Wochenendexkursion in die Schorfheide

Sa, 20.05.
NABU Elstertal
Botanische Exkursion: Montane Flora des LSG Görnitztal
Treff 09.00 Uhr Wasserwerk Nähe Spitzmühle

Fr, 26.05.
NABU Erzgebirge
Vortrag „Chile – Natur pur“ von Ana Albornoz
19.00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

Do. 25.05.
NABU Mittleres Erzgebirge
Familiennaturschutztag gemeinsam mit dem Förderverein Natura-Miriquidica (Pflanzentauschbörse, Fahrten zur Orchideenwiese, kurze Wanderungen im Schwarzwassertal sowie Spiel- und Bastelangebote für Kinder)
10.00 bis 17.00 Uhr Naturschutzstation Pobershau, Hinterer Grund 4a, 09496 Pobershau

Do, 01.06.
NABU Burgstädt
Tag des Kindes am Taurastein: Wir sprechen über Schmetterlingswiesen und Treffs für Kinder und Jugendliche in der Naturschutzstation Herrenhaide.
14.00 bis 18.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt OT Herrenhaide

Sa, 03.06.
NABU Erzgebirgsvorland & NABU Burgstädt
Klimawandel und seine Auswirkungen auf unsere Wälder. Warum ist Waldumbau notwendig und wie wirkt er sich aus? mit Revierförster Wolfram Schmidt.
09.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt OT Herrenhaide

Mo, 05.06.
NABU Erzgebirge
Schmetterlinge basteln/loomen mit Katja Rottluff (Kosten ab 1 €): Im Vorraum des Tropenhauses können Schmetterlinge aus Loom-Gummis gebastelt werden (ab ca. 8 Jahren). Jüngere Kinder können Holzschmetterlinge dekorieren.
10.00 bis 17.00 Uhr Tropenhaus im Botanischen Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

NABU Kirchberg
Weltkulturerbetag Hoher Forst
Engländerstolln, Zechenplatz Kirchberg

Mi, 07.06.
NABU Elstertal
Vortrag „Abenteuer venezolanischer Regenwald“ von Möckel, Syrau
19.00 Uhr Gaststätte „Jägerklause Daheim“, Birkenstr. 2, 08606 Oelsnitz

Sa, 10.06.
NABU Lößhügelland
Arbeitseinsatz im NSG Dolomitgebiet Ostrau – Mäharbeiten der NABU-Pflegeflächen
Treff 09.30 Uhr Forsthaus Zschochau

So, 11.06.
NABU Kirchberg
Naturschutzexkursion in Lochmühlengrund Hirschfeld

Sa, 17.06.
NABU Erzgebirge
GEO-Tag der Artenvielfalt: Exkursion mit dem Umweltzentrum Chemnitz

Sa, 24.06.
NABU Kirchberg
Fledermaustag mit Bau von Flachkästen zum Mitnehmen. Abends Suche nach Fledermäusen mit Detektoren.

Di, 27.06.
NABU Mittleres Erzgebirge
Bergwiesenwanderung zur „Schriftwiese“ im Bärenbachtal in Olbernhau
Treff 17.00 Uhr Jahnsportplatz Olbernhau

Sa, 08.07.
NABU Erzgebirge
Exkursion zum Uhost mit Wolfgang Dietrich, Lutz Röder
Anmeldung erforderlich! 0371 3364850 (NABU Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 13 €)
Treff 08.00 Uhr Parkplatz Botanischer Garten Chemnitz, Leipziger Str. 147

NABU Burgstädt
Schmetterlingsnacht: Wir installieren diverse Lichtfänge und bestimmen mit den Besuchern anfliegende Insekten, insbesondere Nachtfalter. Außerdem informiert Marion Süß über das Projekt Schmetterlingswiesen.
19.00 bis 24.00 Uhr Naturschutzstation Herrenhaide, Am Sportplatz, 09217 Burgstädt OT Herrenhaide

DRESDEN

Do, 02.02.
NABU Radebeul
Ornithologentreff
18.00 Uhr Radebeuler Vereinshaus, Seminarraum im 1. Obergeschoss, Dr.-Külz-Str. 4

Sa, 04.02.
NABU Meißen-Dresden
Mitgliederversammlung mit Wahl & Vortrag von Matthias Schrack „Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft & Verbandsklagerecht – Beiträge zur demokratischen Mitwirkung des NABU an gesellschaftlichen Vorhaben“
09.30 Uhr Kunstraum Dresden, Schützenplatz 1

Kinder- & Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
Den Geheimnissen der Moore auf der Spur
09.30 Uhr Versammlungsraum im Gemeindehaus Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

Sa, 04.02.
Jugendgruppe NABU Meißen
Exkursion: Natur, Geschichte, Kultur – eine Exkursion durch das alte Kulturland mit seinen ökologischen Besonderheiten
Treff 09.30 Uhr Parkplatz Seußlitz

Di, 07.02.
NABU Lauta
19.00 Uhr Vortrag „Fischotter, Biber, Nutria“ von Dr. Tschirch

NABU Großenhain
„Natur und Landschaft der Osterinsel“ Reisebericht von Dr. D. Hanspach
18.30 Uhr Gasthof Zabeltitz

NABU Mykologie Dresden
Beamer-Vortrag „Lemuren und mehr; Reisebericht Madagaskar“ von Martin Müller, Dresden
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Schützengasse 16–18

Fr, 10.02.
NABU Meißen
Vortrag „Insektenartenvielfalt an Alt- und Totholz“ von Dr. Jörg Lorenz
18.30 Uhr Freie Werkschule Meißen (Crassoberg/ Pavillon), Zscheilaer Str. 19, 01662 Meißen

NABU Großdittmannsdorf
Vortrag „Auswertung der Brutvogelkarierungen 2015 und 2016 im SPA ‚Moritzburger Kleinkuppenlandschat‘“ von M. Schrack
19.00 Uhr Versammlungsraum Gemeindehaus Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

Sa, 11.02.
NABU Kaitz- und Nöthnitzgrund
Kopfweiden am Kaitzbach entlang FND „Tiefe Börner“ schneiden
Treff 09.30 Uhr Dorfplatz Altmockritz, Haltestelle Bus 63

So, 12.02.
NABU Radebeul
Halbtagsexkursion von der Niederwarthaer Elbbrücke bis Kötitz (Wasservogelzählung)
Treff 08.30 Uhr Auffahrt zur Eisenbahnbrücke, 01445 Radebeul

Di, 14.02.
NABU Ornithologie Dresden
Ergebnisse der Brutvogelkartierung 2016, vorgestellt von Rolf Steffens, Andreas Knoll u. a.
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Kunstraum, Schützenplatz 1

Di, 21.02.
NABU Entomologie Dresden
Vortrag „Das sächsische Schmetterlingswiesenprojekt – Rückblick auf die ersten zwei Projektjahre“
von Dr. Matthias Nuß
19.00 Uhr Gasthof Coschütz, Kleinnaundorfer Str. 1, 01189 Dresden

Sa, 25.02.
NABU Kaitz- und Nöthnitzgrund
Kopfweiden am Kaitzbach entlang FND „Tiefe Börner“ schneiden
Treff 09.30 Uhr Dorfplatz Altmockritz, Haltestelle Bus 63

Kinder- & Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
„Die wunderbare Welt der Spinnen“ mit Wolfgang Kürner
09.30 Uhr Versammlungsraum Gemeindehaus Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

Di, 28.02.
NABU Elbhügelland
Vortrag „Nadelgehölze in unseren Wäldern und Parks – mit Anschauungsmaterial“ von Prof. Dr. Peter A. Schmidt (Bitte Lupe mitbringen!)
18.00 Uhr Botanischer Garten TU Dresden (ehemaliges Pflanzenschutzamt), Seminarraum, Stübelallee 3

Fr, 03.03.
NABU Wittichenau
Vereinsabend
19.00 Uhr Gaststätte „Zum Mühlengrund“ Michalken, Am Anger 4, 02977 Hoyerswerda

Fr, 03.03. bis So, 05.03.
NAJU Dresden
Projektwochenende: Der Dachsenberg muss für die kommende Saison vorbereitet werden. Es wird wieder Holz gehackt, Türe und Wände werden bepinselt und der Garten vorbereitet. Oder willst Du lieber kochen und einen Kuchen backen? Wir freuen uns riesig, wenn Du vorbeikommst und uns unterstützt.
(ab 16 Jahre, 10 €)
Naturschutzstation Dachsenberg

Sa, 04.03.
Jugendgruppe NABU Meißen
Im Herbst haben wir den Hangfuß im Steinbruch von Bäumen und Sträuchern befreit, so dass er wieder besonnt werden kann. Jetzt muss das Astwerk noch beseitigt werden. Wie war das noch mit dem Feuer?
Treff 09.00 Uhr Bushaltestelle Weg nach Rottewitz

Di, 07.03.
NABU Großenhain
„Vogelwelt Islands“ Reisebericht von M. Walter
18.30 Uhr Gasthof Zabeltitz

NABU Mykologie Dresden
Beamer-Vortrag „Die Pilzflora Sachsens mit Beispielen unkartierter Arten“ von Prof. Hans-Jürgen Hardtke, Possendorf
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Schützengasse 16–18

Fr, 10.03.
NABU Großdittmannsdorf
Vortrag „Erfassung und Schutz von höhlenreichen Einzelbäumen und höhlenreichen Totholzinseln im LSG Dresdner Heide“ von Andreas Knoll (Dresden)
19.00 Uhr Versammlungsraum Gemeindehaus Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

Sa, 11.03.
NABU Lauta
09.00 Uhr Exkursion zum Lausitzer Seenland, Wasservogelsichtung

Kinder- & Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
Der Vogel und sein Federkleid
09.30 Uhr Versammlungsraum Gemeindehaus Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

So, 12.03.
NABU Radebeul
Halbtagsexkursion von der Niederwarthaer Elbbrücke bis Kötitz (Wasservogelzählung)
Treff 08.30 Uhr Auffahrt zur Eisenbahnbrücke, 01445 Radebeul

Di, 14.03.
NABU Ornithologie Dresden
Vortrag „Die Vogelwelt der Shetlandinseln“ von Sepp Winkler
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Kunstraum, Schützenplatz 1

Fr, 17.03.
NABU Meißen
Vortrag „Die Todesursachen ostsächsischer Fischotter von 1990 bis 2016“ von Olaf Zinke
18.30 Uhr Freie Werkschule Meißen (Crassoberg/ Pavillon), Zscheilaer Str. 19

Sa, 18.03.
NABU Kaitz- und Nöthnitzgrund
Obstbaumschnitt und -pflege um Mockritz
Treff 09.30 Uhr Dorfplatz Altmockritz, Haltestelle Bus 63

Di, 21.03.
NABU Entomologie Dresden
Vortrag „Mit der LED-Lampe auf Nachtfalterforschung in den Anden“ von Dr. Matthias Nuß
19.00 Uhr Gasthof Coschütz, Kleinnaundorfer Str. 1, 01189 Dresden

Sa, 25.03.
NABU Großdittmannsdorf
Jahreshauptversammlung (geschlossene Veranstaltung für Mitglieder)
19.00 Uhr Deutsches Haus, 01471 Radeburg

Kinder- & Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
Exkursion zum Radeburger Stausee
Treff 13.30 Uhr Gasthof Strauß, 01471 Großdittmannsdorf

Di, 28.03.
NABU Elbhügelland
Vorträge „Vorbereitung der Kartierung 2017“ von Andreas Ihl, „Vorstellung neuer Literatur“ von Friedemann Klenke &„Neues zu ausgewählten Flechten“ von Andreas Gnüchtel
18.00 Uhr Botanischer Garten TU Dresden (ehemaliges Pflanzenschutzamt), Seminarraum, Stübelallee 3

Sa, 01.04.
NABU Meißen & Jugendgruppe
Arbeitseinsatz im NSG „Elbtalhänge zwischen Rottewitz und Zadel“
Mitzubringen sind nach Möglichkeit: Motorsensen mit Gestrüppmesser, Rechen, Gabeln und Transportplanen. Bitte an festes Schuhwerk und Handschuhe denken.
Treff 09.00 Uhr in Rottewitz

Di, 04.04.
NABU Großenhain
Exkursion Teichschlucht Brößnitz mit K.-H. Rutsch
Treff 18.00 Uhr Ortsausgang Brößnitz in Richtung Oelsnitz

NABU Mykologie Dresden
Beamer-Vortrag „Die Vermehrung bei Asco- und Basidiomyceten“ von Kerstin Aretz, Dresden
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Schützengasse 16–18

Do, 06.04.
NABU Radebeul
Ornithologentreff
18.00 Uhr Radebeuler Vereinshaus, Seminarraum im 1. Obergeschoss, Dr.-Külz-Straße 4

Fr, 07.04.
NABU Großdittmannsdorf
PowerPoint-Vortrag „Der Sperber in der Oberlausitz – Hinweise zur Biologie und Erfassung“ von Michael Hörenz, (Sohland)
19.00 Uhr Versammlungsraum im Gemeindehaus Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

Fr, 07.04. bis So, 09.04.
NAJU Dresden
Kindercamp „Der Storch kehrt heim“: Wir gehen mit euch in Gedanken auf kilometerlange Storchenreise, durchleben anstrengende und faszinierende Abenteuer und lassen den Dachsenberg zum Storchennest werden. (7 bis 14 Jahre, 30 € NAJU-Mitglieder | 40 € Nichtmitglieder)
Naturschutzstation Dachsenberg

Sa, 08.04.
NABU Lauta
Natur- und Vogelstimmenwanderung, Themenpfad Leippe
Treff 09.00 Uhr Tornoer Teich

So, 09.04.
Kinder- & Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
Familienwanderung
Treffpunkt: Gasthof Strauß, 01471 Großdittmannsdorf

Di, 11.04.
NABU Ornithologie Dresden
Vortrag „Von Paradiesvögeln und Weidenmeisen – Drei Jahrhunderte ornithologische Forschung am Tierkundemuseum Dresden“ von Martin Päckert
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Kunstraum, Schützenplatz 1

Di, 18.04.
NABU Entomologie Dresden
Diverse Referenten: Kurzbeiträge
19.00 Uhr Gasthof Coschütz, Kleinnaundorfer Str. 1, 01189 Dresden

Fr, 21.04.
NABU Fledermausschutz Dresden
Öffentliche Fledermausführung
Treff 20.00 Uhr Haupteingang Zoo

Sa, 22.04.
NABU Radebeul
Vogelstimmenwanderung durch den Zschonergrund (Halbtagsexkursion) mit J. Wollmerstädt
Treff 07.00 Uhr Haltestelle Merbitzer Str. (Bus 94)

NABU Elbhügelland
Exkursion Frühling am Wesenitzhang Zatzschke (Pirna-Copitz) mit Andreas Gnüchtel, O. Schirmer (angefragt), Friedemann Klenke
Treff 09.00 Uhr Pirna-Copitz, Gewerbegebiet Eingang Kaufland

Kinder- & Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
Wissenswertes rund ums Vogelei

Fr, 28.04.
NABU Meißen
Vortrag „Obst-Wiesen-Schätze – Eine Reise in die Welt der Obstwiesen“ von Cordula Jost
18.30 Uhr Freie Werkschule Meißen (Crassoberg/ Pavillon), Zscheilaer Str. 19

Fr, 28.04. bis Mo, 01.05.
NABU Großdittmannsdorf
Jahresexkursion Greifswald und Umgebung mit T. Hutschenreiter (lt. gesondertem Plan)
geschlossene Veranstaltung für FG-Mitglieder und deren Ehepartner

Mo, 01.05.
NABU Kaitz- und Nöthnitzgrund
Exkursion von der Bienertmühle zum FND „Hoher Stein“ und zurück
Treff 09.30 Uhr Haltestelle Hp. Plauen Bus 62, 63, 85 und S-Bahn S 3

Di, 02.05.
NABU Großenhain
Exkursion: Koselitzer Teiche mit M. Walter
Treff 18.00 Uhr Rastplatz an den Teichen in Koselitz

Fr, 05.05. bis So, 07.05.
NAJU Dresden
Amphibiencamp: Wir wollen mit euch gemeinsam in der Dresdner Heide auf kleine Suchexkursionen gehen. Wenn ihr Lust habt, mal eine warzige Kröte in der Hand zu halten oder Laich im Teich zu beobachten, dann seid ihr bei unserem Amphibiencamp genau richtig. (7 bis 14 Jahre, 30 € NAJU-Mitglieder | 40 € Nichtmitglieder)
Naturschutzstation Dachsenberg

Fr, 05.05.
NABU Fledermausschutz Dresden
Öffentliche Fledermausführung
Treff 20.00 Uhr Haupteingang Zoo

Sa, 06.05.
NABU Radebeul
Vogelstimmenwanderung in den Moritzburger Wald (Halbtagsexkursion)
Treff 07.00 Uhr Parkplatz am Mittelteich gegenüber Kletterwald

NABU Lauta
09.00 Uhr Fahrt nach Nochten mit Herrn Krüger, Hoyerswerda

NABU Ornithologie Dresden
Öffentliche Vogelstimmenwanderung ins Röhrsdorfer Gründel mit Stephan Schubert
Treff 06.15 Uhr in Lockwitz am Plan, Abfahrt mit Bus 86 um 6.27 Uhr

Kinder- & Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
1. Nistkastenkontrolle

NABU Meißen-Dresden
Familienwanderung ins Seifersdorfer Tal. Wir bitten um eine unverbindliche Anmeldung der Teilnehmer
Treff 10.15 Uhr Haltestelle „Schönborn b“ der Buslinie 308

Jugendgruppe NABU Meißen
Wie hat sich unsere Blumen-Schmetterlingswiese am Elberadweg entwickelt? Vorher nimmt eine Raupe mit Schiebeschild die Grasnarbe ab. Wir müssen noch den Samen ausbringen, antreten und endlich unser Projektschild eingraben.
Treff 09.00 Uhr Karpfenschänke

Di, 09.05.
NABU Ornithologie Dresden
Vortrag „Mauersegler im Siedlungsraum – Biologie, Vorkommen, Schutz und Entwicklung der Brutstätten“ von Sebastian Schmidt (UNB Dresden)
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Kunstraum, Schützenplatz 1

Fr, 12.05.
NABU Großdittmannsdorf
PowerPoint-Vortrag „Zeigerwerte von Pflanzen – Beispiele aus den von der Fachgruppe betreuten Schutzgebieten“ von H. Oertel
19.00 Uhr Versammlungsraum Gemeindehaus Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

Sa, 13.05.
NABU Niesky
NABU-Lausitztreffen

NABU Großenhain
18. Lausitztreffen bei Niesky
Treff 08.00 Uhr bei L. Runge, Schafgasse 10, 01561 Linz

NABU Elbhügelland
Exkursion Maiwanderung durch den Golkwald unter Führung von Tilo Jobst, Katja Kießling, Andreas Golde
Treff 09.30 Uhr Diera, Storchplatz

So, 14.05.
NABU Oberes Elbtal
Stunde der Gartenvögel: Garten- und Waldrundgang
Treff 10.00 Uhr Ende der Hohen Str., an der Schranke, 01796 Pirna

Di, 16.05.
NABU Entomologie Dresden
Spaziergang zur Heidenschanze (Bei ungeeignetem Wetter Vortrag)

Mi, 17.05.
NABU Meißen-Dresden
Vortrag „Heimische Säugetiere – wie geht es unseren Verwandten?" von Dr. Ulrich Zöphel, LfULG und NABU Meißen-Dresden
18.00 Uhr Kunstraum Dresden des Umweltzentrums, Schützenplatz 1

Fr, 19.05.
NABU Meißen
Abendwanderung nach Proschwitz durch den Heiligen Grund
Treff 18.30 Uhr an der Freien Werkschule Meißen, Zscheilaer Str. 19

Fr, 19.05. bis So, 21.05.
Kinder- & Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
Dreitägige Exkursion ins „Niederspreer Teichgebiet"
geschlossene Veranstaltung für AG-Mitglieder

Sa, 20.05.
NABU Fledermausschutz Dresden
Öffentliche Fledermausführung
Treff 20.00 Uhr Haupteingang Zoo

Sa, 20.05. & So, 21.05.
NABU Meißen-Dresden
Langer Tag der StadtNatur; gemeinsame Aktion zahlreicher Organisationen einschließlich des NABU; organisiert von der BUND Regionalgruppe Dresden
Programm siehe http://tag-der-stadtnatur.de/ (verfügbar ab Ende März 2017)

Fr, 26.05. bis So, 28.05.
NABU Großenhain
53. Feldstation in der Röderaue Pulsen, Hundesportplatz

Sa, 27.05.
NABU Lauta
09.00 Uhr Exkursion zu Orchideenstandorten in Lauta, Leippe-Torno mit W. Noack, V. Reier

Sa, 27.05.
Kinder- & Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
2. Nistkastenkontrolle

So, 28.05.
NABU Oberes Elbtal
10.00 Uhr Vortrag „Käfer und andere Arten in Garten und Wald" von Dr. Jörg Lorenz

Do, 01.06.
NABU Radebeul
Ornithologentreff
18.00 Uhr Radebeuler Vereinshaus, Seminarraum im 1. Obergeschoss, Dr.-Külz-Str. 4

Sa, 03.06.
NABU Radebeul
Vogelstimmenwanderung durch die Lößnitz in Radebeul-Zitzschewig (Halbtagsexkursion)
Treff 07.30 Uhr Haltestelle Gerhart-Hauptmann-Straße (Strb. Linie 4)

Di, 06.06.
NABU Großenhain
Exkursion: Leckwitzer Schanze mit T. Jobst
Treff 18.00 Uhr Parkplatz Ortseingang Leckwitz

NABU Naturbewahrung Dresden
Mitgliederversammlung & Vortrag „Die natürliche Vegetation von Dresden und ihre Besonderheiten" von K.-H. Müller
18.00 Uhr Rathaus, Beratungsraum 1/013, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Fr, 09.06.
NABU Großdittmannsdorf
PowerPoint-Vortrag „La Gomera – Schutz von Lebensräumen, Tieren und Pflanzen durch NATURA 2000" von M. Schrack
19.00 Uhr Versammlungsraum Gemeindehaus Großdittmannsdorf, Hauptstr. 41

Sa, 10.06.
NABU Lauta
09.00 Uhr Besuch eines Wasserbiotops in Leippe

NABU Meißen
Exkursion zu Kostbarkeiten des Gimmlitztals bei Frauenstein mit Friedemann Klenke (Dauer ca. 6 Stunden)
Treff 09.00 Uhr am Kalkwerk bei 01776 Hermsdorf (Parkplatz Nassauer Str. zw. Betriebsgelände u. Gimmlitzaue) oder 7.00 Uhr für Fahrgemeinschaften in Meißen Bahnhofsvorplatz (bitte Voranmeldung)

Jugendgruppe NABU Meißen
Tag der Artenvielfalt: Mit Fernglas und Kescher – eine ornithologische und entomologische Exkursion.
Treff 07.00 Uhr Karpfenschänke

NABU Kaitz- und Nöthnitzgrund
Sensenkurs im FND „Läusebusch"
Treff 09.30 Uhr Babisnauer Straße, Brücke über Nöthnitzbach

Di, 13.06.
NABU Ornithologie Dresden
Vortrag „Vogelbeobachtungen im Raum Pirna" von Wolfgang Herschmann
18.30 Uhr Umweltzentrum Dresden, Kunstraum, Schützenplatz 1

Fr, 16.06.
NABU Meißen
Vortrag „Apokalypse Klimawandel – oder alles (noch) beherrschbar?" von
Prof. Dr. Jörg Matschullat – TU Bergakademie Freiberg
18.30 Uhr Freie Werkschule Meißen (Crassoberg/ Pavillon), Zscheilaer Str. 19

Sa, 17.06.
NABU Meißen
Exkursion „Naturschutz und Kulturschutz im Einklang" (gemeinsam mit den ehrenamtlichen Naturschutzhelfern des Landkreises Meißen) mit Uwe Stolzenburg, Eike von Watzdorf (etwa 3 Stunden)
Treff 09.00 Uhr am Schloss Heynitz, Heynitz 8–10, 01683 Nossen

NABU Meißen
Tag des offenen Gartens in der Naturschutzstation Schloss Heynitz
Thema: Schmetterlinge – kennen, schützen, fördern
10.00 bis 17.00 Uhr Naturschutzstation Schloss Heynitz, Heynitz 8–10, 01683 Nossen

Kinder- & Jugendgruppe NABU Großdittmannsdorf
13.30 Uhr Ärmel hochgekrempelt: Pflege der Ackerterrasse bei Bärnsdorf

Di, 20.06.
NABU Entomologie Dresden
Exkursion in die Umgebung von Dresden. Ziel und Termin wird bei geeigneter Witterung kurzfristig festgelegt.

Sa, 24.06.
NABU Mykologie Dresden
Exkursion um Lomnitz, Kleindittmannsdorf (MTB: 4849/1 + 2 – Radeberg) unter Leitung von Herrn Tomschke
Treff 08.30 Uhr Bahnhof Radeberg, Bahnhofsvorplatz. Von dort Weiterfahrt mit PKW. Bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Sa, 24.06. bis Fr, 30.06.
NAJU Dresden
Sommerferienlager
Nachhaltiges Leben: Wir wollen uns mit großen Begriffen wie regenerative Energien, Ressourcenschutz, Lebensmittelverschwendung und noch vielen mehr auseinandersetzen. Gemütliche Lagerfeuerrunden und eine Erkundungstour durch die Dresdner Heide kommen dabei natürlich nicht zu kurz. (7–14 Jahre, 130 € NAJU-Mitglieder | 150 € Nichtmitglieder)
Naturschutzstation Dachsenberg

Sa, 01.07.
NABU Großdittmannsdorf + Marsdorfer
Marsdorfer Schwalbentag: Am 1.7.2017 sollen anlässlich des gemeinsamen Marsdorfer Schwalbentages mehrere Plaketten „Hier sind Schwalben willkommen" an „Schwalbenhöfe" in Marsdorf verliehen und die Ergebnisse der Schwalbenerfassung ausgewertet werden. Im Anschluss ist der Besuch einiger Schwalbenbrutplätze geplant.

Di, 04.07.
NABU Großenhain
Exkursion: Halbtrockenrasen am Wasserwerk Frauenhain, Pfeifteiche mit V. Wilhelms
Treff 18.00 Uhr Feldweg zum Wasserwerk Frauenhain (Nähe Bahnhof Frauenhain)

Sa, 08.07.
NABU Elbhügelland
Exkursion Wildes Weißeritztal zwischen Lehnmühle und Talsperre Klingenberg mit Marko Olias, Andreas Golde
Treff 09.30 Uhr Reichstädt, Parkplatz an der Windmühle (im Oberdorf)

Fr, 14.07.
NABU Großdittmannsdorf
Ornithologentreff
geschlossene Veranstaltung für FG-Mitglieder
19.00 Uhr 01796 Pirna

Fr, 28.07.
NABU Großenhain
Grillabend/Mitgliederversammlung
18.00 Uhr Fasanerie Schönfeld, 01561 Schönfeld

Sa, 29.07.
NABU Mykologie Dresden
Exkursion In das Gebiet um Fürstenwalde/Gottgetreu unter Leitung von Steffen Lorenz, mit Unterstützung von Stefan Zinke
Treff 09.00 Uhr Bahnhof Pirna, Bahnhofsvorplatz.
Bitte Fahrgemeinschaften bilden.

LEIPZIG

Mi, 01.02.
NABU Leipzig
NABU-Mittwochsveranstaltung „Der Natur zuliebe": Der weltweite Amphibienrückgang – Ursachen und Risiken. Ein Vortrag von Dirk Schmeller.
19.00 Uhr Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstr. 3

Sa, 04.02.
NABU Leipzig
Wo wohnt der Waldkauz? Der NABU Leipzig stellt das Projekt Höhlenbaumkartierung vor, eine Aktion für den Vogel des Jahres 2017.
Treff 10.00 Uhr Dorfplatz Stünz, Julius-Krause-Str.

NABU Plaußig-Portitz
Nistkastenbau
Treff 14.30 Uhr ehemaliges Siedlerheim „Bummler", Melker Weg / Eferdinger Straße in Leipzig-Portitz

Mo, 06.02.
NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Natur-Entspannung – autogenes Training mit Frau Ilona Schaumkessel (Voranmeldung erforderlich: ilona.schaumkessel@web.de, 8 € pro Person
18.30 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Do, 09.02.
NABU Groitzsch
Vortrag „Weißstörche im LK Leipzig" von Uwe Seidel
19.00 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11

Sa, 11.02.
NABU Leipzig
Sägen, hämmern, schrauben für tierische Nachbarn: Die Tierwohnungen für Fledermaus, Wildbienen oder Vögel können gegen Materialpreis von 10 Euro mitgenommen werden. Anmeldung erforderlich.
15.00 bis 18.00 Uhr NABU-Naturschutz-Büro, Corinthstr. 14, 04157 Leipzig

So, 12.02.
NABU Torgau
Wasservogelzählung

NABU Leipzig
Leipziger NachtnaTOUR: Der Waldkauz – Mit dem NABU Leipzig auf der Suche nach dem Vogel des Jahres. Vortrag und anschließende vogelkundliche Exkursion durch den Lebensraum der Eule. Teilnehmerbeitrag 3 Euro. Anmeldung erforderlich.
Treff 17.00 Uhr Auwaldstation Leipzig, Schlossweg 11

Mi, 15.02.
NABU Leipzig
Offener Naturschutzabend: NABU-Aktive, Naturfreunde und Besucher treffen sich in gemütlicher Runde. Austausch von Beobachtungen. Gespräche zu Naturschutzthemen und Arbeitsvorhaben.
17.00 bis 19.00 Uhr NABU-Naturschutz-Büro, Corinthstr. 14, 04157 Leipzig

Do, 16.02.
NABU Leipzig
Nistkastenbau im Leipziger Schulbiologiezentrum mit Rundgang und Erklärung der einzelnen Wohnstuben. Die selbst gebauten Nistkästen können gegen einen Materialpreis von 5 € mitgenommen werden. Anmeldung bitte über das Schulbiologiezentrum Tel. 0341 3915102.
10.00 Uhr Schleußiger Weg 1

Fr, 17.02.
NABU Leipzig
Arbeitseinsatz zur Nistkastenreinigung und -reparatur im Wildpark: Durch Spuren und Nester können wir feststellen, welche Vögel die Nisthilfen angenommen haben. Für Gäste gibt es viele Informationen über Nistkästen und heimische Vögel. Anmeldung erforderlich.
Treff 10.00 Uhr vor dem Ausstellungsraum im Wildpark

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
BDF-Seminar Solidarische Landwirtschaft
(Voranmeldung erforderlich: bfd-rst-ost@nabu.de)
10.00 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Sa, 18.02.

NABU Plaußig-Portitz
Kopfweidenschnitt auf Plaußiger Wiesen. Mithelfende können nach Absprache vor Ort angefallene Weidenruten mitnehmen.
Treff 09.30 Uhr Naturschutzstation, Plaußiger Dorfstr. 23

Mo, 20.02.

NABU Delitzsch
Informationsabend zu aktuellen Themen des Naturschutzes sowie Auswertung der Beobachtungen 2016
18.30 Uhr Bürgerhaus Delitzsch, Securiusstr. 34

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Natur-Entspannung – autogenes Training mit Frau Ilona Schaumkessel (Voranmeldung erforderlich: ilona.schaumkessel@web.de, 8 € pro Person)
18.30 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Do, 23.02.

NABU Leipzig
Nistkastenbau im Leipziger Schulbiologiezentrum mit Rundgang und Erklärung der einzelnen Wohnstuben. Die selbst gebauten Nistkästen können gegen einen Materialpreis von 5 € mitgenommen werden. Anmeldung bitte über das Schulbiologiezentrum Tel. 0341 3915102.
10.00 Uhr Schleußiger Weg 1

So, 26.02.

NABU Falkenhain
Fachgruppen-Versammlung
Auswertung Verkehrsopferzählung 2016, Naturschutzarbeit 2016
08.30 Uhr Jugendhaus „Werner Moser", Dorfstr. 29, 04828 Bennewitz

Mi, 01.03.

NABU Leipzig
NABU-Mittwochsveranstaltung „Der Natur zuliebe": Leipziger Schmetterlingswelt und die Veränderungen in den letzten 200 Jahren. Ein Vortrag von Ronald Schiller
19.00 Uhr Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstr. 3

Mo, 06.03.

NABU Leipzig
Leipziger NachtnaTOUR: Abendspaziergang zu den Waldkäuzen im Stötteritzer Wäldchen
Treff 19.00 Uhr Straßenbahn-Haltestelle „Kolmstraße" (Linie 4)

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Natur-Entspannung – autogenes Training mit Frau Ilona Schaumkessel (Voranmeldung erforderlich: ilona.schaumkessel@web.de, 8 € pro Person)
18.30 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Do, 09.03.

NABU Groitzsch
18.00 Uhr Exkursion Rebhuhnbeobachtung in der Feldflur Maltitz

So, 12.03.

NABU Torgau
Wasservogelzählung

NABU Falkenhain
08.00 Uhr Internationale Wasservogelzählung

Mi, 15.03.

NABU Leipzig
Offener Naturschutzabend und Treffen des AK Amphibienschutz, um die Betreuung des Amphibienschutzzaunes und anderer Aktionen zur Amphibienwanderung zu besprechen. Gespräche zu Naturschutzthemen und Arbeitsvorhaben.
17.00 bis 19.00 Uhr NABU-Naturschutz-Büro, Corinthstr. 14, 04157 Leipzig

Do, 16.03.

NABU-Naturschutzstation Biberhof Torgau
BFD-Seminar: Biberschutz in der Kulturlandschaft – Probleme und Lösungen. Anmeldung erforderlich.
10.00 Uhr Naturschutzstation Biberhof Torgau, Dahlener Str. 19, 04860 Torgau

Sa, 18.03.

NABU Delitzsch
Arbeitseinsatz am Grabschützer See: Rund um den Naturlehrpfad werden weitere Nistkästen für Höhlenbrüter angebracht.
Treff 13.00 Uhr Parkplatz Zwochau/Grabschütz

NABU Leipzig
Arbeitseinsatz für den Amphibienschutz: Je nach Witterung bringen wir an Wanderschwerpunkten Hinweisschilder zur Amphibienwanderung an, reinigen die Amphibienleitanlage an der Portitzer Allee oder bauen den Amphibienschutzzaun am Paunsdorfer Wäldchen auf. Anmeldung erforderlich.
14.00 Uhr Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt.

NABU Leipzig
Arbeitseinsatz für den Amphibienschutz: Je nach Witterung bringen wir im Wildpark an den Wanderschwerpunkten Hinweisschilder zur Amphibienwanderung an. Anmeldung erforderlich.
16.30 Uhr Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt.

NABU Plaußig-Portitz
„Frühjahrsputzaktion der Stadt Leipzig": Müllaufsammeln für Groß und Klein in der Portitzer Siedlung.
Treff 10.00 Uhr Ecke Melker Weg / Eferdinger Straße in Leipzig-Portitz.

NABU Plaußig-Portitz
„Frühjahrsputzaktion der Stadt Leipzig": Müllaufsammeln für Groß und Klein im Birken- und im Plaußiger Wäldchen sowie an der Parthe.
Treff 14.30 Uhr Naturschutzstation, Plaußiger Dorfstr. 23

Mo, 20.03.

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Natur-Entspannung – autogenes Training mit Frau Ilona Schaumkessel (Voranmeldung erforderlich: ilona.schaumkessel@web.de, 8 € pro Person)
18.30 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Mi, 22.03.

NABU Torgau
Multivisionsshow „Nordische Inseln – ein Streifzug durch eine kalte Natur" von Niels Schulz
18.00 Uhr Naturschutzstation Biberhof Torgau, Dahlener Str. 19, 04860 Torgau

So, 26.03.

NABU Falkenhain
Exkursion – Schlosspark Machern / Kohlenbergteich Brandis mit Susanne Ulbrich
Treff 08.30 Uhr Schlossplatz Machern

Mo, 27.03.

NABU Delitzsch
Die Tierwelt Panamas: Von einer Abenteuerreise durch das mittelamerikanische Land berichtet Alexander Krause.
18.30 Uhr Bürgerhaus Delitzsch, Securiusstr. 34

Mi, 29.03.

Projektbüro Lebendige Luppe
Informationsabend im Kontaktbüro: Neues aus dem Projekt Lebendige Luppe. Wir bitten um Anmeldung bis zum 23.03.2017.
18.00 Uhr Kontaktbüro Lebendige Luppe, Michael-Kazmierczak-Str. 25, 04157 Leipzig

Fr, 31.03.

NABU Leipzig
Aktionstag am Burgauenbach: Im Rahmen unserer Bachpatenschaft werden die Durchlässe begutachtet und nötigenfalls von Unrat befreit, nebenbei sammeln wir auch den Müll entlang der Wege.
Treff 15.00 Uhr Villa Hasenholz, Gustav-Esche-Str. 1

Sa, 01.04.

NABU Plaußig-Portitz, Kindergruppe „Parthefrösche"
„Krötenführerschein" für Mitglieder der Kindergruppe „Parthefrösche" und interessierte Kinder ab Grundschulalter. Heute durchforsten wir die Parthenaue auf der Suche nach den ersten wandernden Kröten und anderen Frühlingsboten. Anmeldung erforderlich.
Treff 14.30 Uhr Naturschutzstation, Plaußiger Dorfstr. 23

So, 02.04.

NABU Leipzig
Die Vielfalt der Frühblüher auf der NABU-Streuobstwiese in Knauthain. Eine Entdeckungstour mit Jens Franke
Treff 15.00 Uhr Streuobstwiese Ritter-Pflugk-Str. 26

Mo, 03.04.

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Natur-Entspannung – autogenes Training mit Frau Ilona Schaumkessel (Voranmeldung erforderlich: ilona.schaumkessel@web.de, 8 € pro Person)
18.30 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Mi, 05.04.

NABU Leipzig
NABU-Mittwochsveranstaltung „Der Natur zuliebe": Obst ernten im öffentlichen Raum. Was geht und was geht nicht? Ein Vortrag von Sebastian Homburg (erlebbar)
19.00 Uhr Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstr. 3

Do, 06.04.

NABU Leipzig
Arbeitseinsatz im NAJU-Naturgarten. Wer Lust hat, bei der Gestaltung des Artenschutzgartens mit zu werkeln, ist für jeden ersten Donnerstag im Monat herzlich eingeladen.
16.00 Uhr Kleingartenverein „Kultur", Theodor-Neubauer-Str. 43, 04318 Leipzig

NABU Groitzsch
Eröffnung Trafohaus Nöthnitz
17.00 Uhr Trafohaus Nöthnitz

Sa, 08.04.

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Exkursion in Kooperation mit der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis (keine Voranmeldung erforderlich)
3,00 € (p. P. Kinder) | 4,00 € (p. P. Erwachsene)
08.00 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Sa, 15.04.

NABU Plaußig-Portitz
„Von Anemone bis Zitronenfalter" – Unterhaltsamer Frühlingsspaziergang in den Staditzwald bei Taucha mit Bernd Hoffmann.
Treff 09.15 Uhr für Radler an der Naturschutzstation (Plaußiger Dorfstr. 23) bzw. 09.30 Uhr an der Schutzhütte Staditzteich, Taucha, Merkwitzer Str.

Mi, 19.04.

NABU Leipzig
Offener Naturschutzabend: NABU-Aktive, Naturfreunde und Besucher treffen sich in gemütlicher Runde. Austausch von Beobachtungen. Gespräche zu Naturschutzthemen und Arbeitsvorhaben.
17.00 bis 19.00 Uhr NABU-Naturschutz-Büro, Corinthstr. 14, 04157 Leipzig

Do, 20.04.

NABU-Naturschutzstation Biberhof Torgau
BFD-Seminar: Naturschutz in Teichlandschaften und Fischerei. Anmeldung erforderlich.
09.00 Uhr Naturschutzstation Biberhof Torgau, Dahlener Str. 19, 04860 Torgau

Fr, 21.04.

NABU Torgau
Jahreshauptversammlung
17.00 Uhr NABU-Naturschutzstation Biberhof Torgau, Dahlener Str. 19, 04860 Torgau

Sa, 22.04.

Projektbüro Lebendige Luppe
Exkursion zu den Papitzer Lachen: Das Gebiet der Papitzer Lachen ist eine einzigartige Landschaft der heimischen Aue. Die Exkursion führt durch dessen Flora, Fauna und Geschichte und zeigt seine Schutzwürdigkeit. Wir bitten um Anmeldung bis zum 20.04.2017.
14.00 Uhr Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

NABU Plaußig-Portitz
Von der Klärschlammdeponie zum geschützten Lebensraum: Exkursion ins Biotop Schladitz.
Treff 10.00 Uhr Parkplatz am Biotop, Delitzscher Landstraße, Gemeinde Rackwitz OT Podelwitz (www.biotop-schladitz.de).

So, 23.04.

NABU Leipzig
„Erlebter Frühling" – Auf der NABU-Streuobstwiese in Knauthain entdecken wir die Frühlingsboten. Eine Familienexkursion im Rahmen der bundesweiten NAJU-Aktion für kleine Naturforscher.
Treff 10.00 Uhr Streuobstwiese Ritter-Pflugk-Str. 26

Mo, 24.04.

NABU Delitzsch
Vogel des Jahres 2017 – Der Waldkautz wird in einem Vortrag vorgestellt.
18.30 Uhr Bürgerhaus Delitzsch, Securiusstr. 34

Di, 25.04.

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Offener Umweltabend: offener Austausch, Voranmeldung erforderlich: teichhaus@nabu-sachsen.de
17.00 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Mi, 26.04.

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
BFD-Seminar Lebensraum Wasser am Beispiel der Eschefelder Teiche. Voranmeldung erforderlich: bfd-rst-ost@nabu.de
10.00 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Fr, 28.04.

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Öffentliche Abendexkursion in das NSG „Eschefelder Teiche" verantwortlich: Steffen Wolf
18.00 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

NABU Groitzsch
Öffentliche Führung im Biotop Maltitz mit Jörg Geier
17.00 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11, 04539 Groitzsch

Sa, 29.04.

NABU Delitzsch
„Erlebter Frühling" – Vogelstimmenwanderung mit Diplom-Biologin Christel Moltrecht durchs Rosentalwäldchen und den Delitzscher Stadtpark.
Treff 05.00 Uhr Tennisplatz Delitzsch

So, 30.04.

NABU Leipzig
Workshop „Einheimische Singvögel" (Teilnehmerbeitrag 40 € p. P., jede weitere Person und NABU-Mitglieder 20 € |Anmeldung: team@erleb-bar.de oder 0178 8483323)
5.00 Uhr Einfangen von Vogelstimmen mit dem Aufnahmegerät und Fotoexkursion mit Tipps für gelungene Naturfotos. Treffpunkt: Parkplatz Haus Auensee
10.00 Uhr Medien und Zeichenwerkstatt, Treffpunkt: NABU-Naturschutzbüro, Corinthstr. 14
Schneiden und brennen der eigenen Vogelstimmen-CD, Fotobearbeitung, Vögel gestalten in der Zeichenwerkstatt

NABU Falkenhain
Exkursion – Unter- und Mittellauch Thallwitz mit Rainer Ulbrich
Treff 08.00 Uhr Waldbühne/Kläranlage Mühlenstraße, Thallwitz

Mi, 03.05.

NABU Leipzig
NABU-Mittwochsveranstaltung „Der Natur zuliebe": „Ein Orchideenjahr in den Toten Tälern und Umgebung". Vortrag von Dr. Rainer Hoyer.
19.00 Uhr Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstr. 3

Do, 04.05.

NABU Leipzig
Arbeitseinsatz im NAJU-Naturgarten
16.00 Uhr Kleingartenverein „Kultur", Theodor-Neubauer-Str. 43, 04318 Leipzig

Sa, 06.05.

NABU Leipzig
Bienen, welche Arten tummeln sich im NAJU-Naturgarten, Interessantes zur Lebensweise der fleißigen Insekten.
11.00 Uhr Kleingartenverein „Kultur", Theodor-Neubauer-Str. 43, 04318 Leipzig

NABU Plaußig-Portitz
Frühjahrsspaziergang in die Parthedörfer. Auf der geführten Wanderung (6 km) mit Bernd Hoffmann entlang der Parthe werden Zeitzeugen der Siedlungsgeschichte ebenso vorgestellt wie Naturschönheiten am Wegesrand. Busrückfahrt möglich.
Treff 09.30 Uhr Straßenbahnendstelle Thekla

So, 07.05.

NABU Torgau
Frühlingsspaziergang mit Niels Schulz
Treff 09.00 Uhr Terrassencafé Torgau

Di, 09.05.

NABU Plaußig-Portitz
„Natur des Jahres 2017" – Ralf Mäkert vom NABU-Naturschutzinstitut Leipzig stellt in einem Vortrag Tiere, Pflanzen und Landschaften vor.
18.00 Uhr ehemaliges Siedlerheim „Bummler", Melker Weg / Eferdinger Straße in Leipzig-Portitz

Do, 11.05.

NABU Groitzsch
Wanderung Hagenester Wald mit Andreas Fischer
19.00 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11, 04539 Groitzsch

Sa, 13.05.

NABU Delitzsch
Nachtigallenwanderung durch den Stadtpark mit Christel Moltrecht
Treff 10.00 Uhr Oskar-Reime-Straße, Eingang zum Stadtpark

Projektbüro Lebendige Luppe
„Tag der Artenvielfalt": Exkursionen rund um die Tier- und Pflanzenwelt des Leipziger Auwald
Wir bitten um Anmeldung bis zum 11.05.2017.
Mehr Informationen unter www.Lebendige-Luppe.de

NABU Leipzig
„Stunde der Gartenvögel" im Kleingartenverein Nordostvorstadt: Für Kinder und Erwachsene. Falls vorhanden, bitte Fernglas und Vogelbuch mitbringen.
Treff 08.00 Uhr Parkplatz Edeka, Volksgartenstr. 55

So, 14.05.

NABU Leipzig
„Stunde der Gartenvögel" auf dem Südfriedhof: Für Kinder und Erwachsene. Falls vorhanden, bitte Fernglas und Vogelbuch mitbringen.
Treff 10.00 Uhr Westeingang, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig

Mo, 15.05.

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Natur-Entspannung – autogenes Training mit Frau Ilona Schaumkessel (Voranmeldung erforderlich: ilona.schaumkessel@web.de, 8 € pro Person)
18.30 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Mi, 17.05.

NABU Leipzig
Offener Naturschutzabend: NABU-Aktive, Naturfreunde und Besucher treffen sich in gemütlicher Runde. Austausch von Beobachtungen. Gespräche zu Naturschutzthemen und Arbeitsvorhaben.
17.00 bis 19.00 Uhr NABU-Naturschutz-Büro, Corinthstr. 14, 04157 Leipzig

Do, 18.05.

NABU-Naturschutzstation Biberhof Torgau
BFD-Seminar: Ökologie Wald – Zusammenspiel von Tier- und Pflanzengesellschaften am Beispiel Lebensraum Wald. Anmeldung erforderlich.
09.00 Uhr Naturschutzstation Biberhof Torgau, Dahlener Str. 19, 04860 Torgau

Sa, 20.05.

NABU Leipzig
Leipziger NachtnaTOUR: Wer ist denn da noch wach? Wir erkunden das nächtliche Leben am Grünen Bogen im Rahmen der bundesweiten NABU-NachtnaTOUR. Exkursionsziel ist das Paunsdorfer Wäldchen und der ehemalige Truppenübungsplatz. Wer wohnt denn da? Werden wir Nachtigall und Waldkauz hören oder gar sehen? Und wer ist hier noch so unterwegs?
Treff 20.00 Uhr Straßenbahnwendeschleife Paunsdorf-Nord (Linie 7/8)

So, 21.05.

NABU Falkenhain, NABU Oschatz & NABU Torgau
Radsternfahrt nach Reudnitz
Treff 06.30 Uhr Falkenhain, Müglenzer Straße, 10.00 Uhr in Reudnitz

Di, 23.05.

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
BFD-Seminar Blühende Wiesen (Bienen u. a. Insekten). Voranmeldung erforderlich:
bfd-rst-ost@nabu.de
10.00 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

So, 28.05.

NABU Leipzig
„Vögel und ihre Lebensräume in der Leipziger Aue" Naturkundliche Exkursion mit dem NABU Leipzig. Anmeldung über die Volkshochschule Leipzig www.vhs-leipzig.de (Teilnehmerbeitrag 6 €)
Treff 16.00 Uhr Schloss Lützschena, Schlossweg 9

NABU Falkenhain
Exkursion – Tiergarten Colditz mit Jens Müller
Treff 08.30 Uhr Markt Colditz

Do, 01.06.

NABU Leipzig
Arbeitseinsatz im NAJU-Naturgarten
16.00 Uhr Kleingartenverein „Kultur" Theodor-Neubauer-Str. 43, 04318 Leipzig

Fr, 02.06.

NABU Leipzig
Leipziger NachtnaTOUR: Abendexkursion im Rahmen des Wave-Gotik-Treffens
Führung über den Friedhof, anschließend alles über Fledermäuse.
19.30 Uhr Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben: www.nabu-leipzig.de/termine

Sa, 03.06.

NABU Groitzsch
Vogelstimmenführung im Alberthain Pegau mit Ingo Thienemann
08.00 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11, 04539 Groitzsch

So, 04.06.

NABU Groitzsch
Naturkundliche Wanderung im Pfarrholz Groitzsch mit Christina Fischer und Thomas Schleehahn 08.30 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11, 04539 Groitzsch

Mi, 07.06.

Projektbüro Lebendige Luppe
Informationsabend im Kontaktbüro: Naturwissenschaftliche Begleitforschung im Projekt Lebendige Luppe – ein Zwischenbericht.
Wir bitten um Anmeldung bis zum 01.06. 2017.
18.00 Uhr Kontaktbüro Lebendige Luppe, Michael-Kazmierczak-Str. 25, 04157 Leipzig

NABU Leipzig
NABU-Mittwochsveranstaltung „Der Natur zuliebe": Besuch der Vogelschutzlehrstätte in der Kleingartenanlage „Am Kärrnerweg" mit Peter Schädlich.
Treff 19.00 bis 21.00 Uhr Kärrnerweg 12

Do, 08.06.

NABU-Naturschutzstation Biberhof Torgau
BFD-Seminar: Vogelschutz und Beobachtung auf einen städtischen Friedhof, Schutz von gebäudebewohnende Arten am Beispiel Trafohäuschen und naturnaher Garten im urbanen Raum. Anmeldung erforderlich.
09.00 Uhr Naturschutzstation Biberhof Torgau, Dahlener Str. 19, 04860 Torgau

NABU Groitzsch
Exkursion Ziegelei Erbs und Schinderkoppel Pegau mit Andreas Fischer
19.00 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11, 04539 Groitzsch

Sa, 10.06.

NABU Delitzsch
Dendrologische Wanderung durch den Delitzscher Stadtpark mit Christel Moltrecht
Treff 10.00 Uhr Gerberplan, Eingang zum Stadtpark

Projektbüro Lebendige Luppe
Exkursion: Der Wert des Leipziger Auwaldes. Eine Familienexkursion mit Experimenten, Spielen und Geschichten. Wir bitten um Anmeldung bis zum 08.06.2017.
09.00 bis 12.00 Uhr Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

NABU Leipzig
Wie funktioniert das mit dem Öko-Graffiti? Die NAJU erklärt und zeigt es Euch!
11.00 Uhr Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

NABU Plaußig-Portitz
Von der Steinzeithütte zum Autowerk: 7000 Jahre Entwicklung der Menschheit und ihrer Landschaft im nördlichen Leipziger Raum rund um das neue BMW-Werk. Bernd Hoffmann stellt eine gewandelte Landschaft vor.
Treff 09.30 Uhr Naturschutzstation, Plaußiger Dorfstr. 23

So, 11.06.

NABU Leipzig
Heimische Vögel in der Parthenaue – eine Exkursion durch den Abtnaundorfer Park. Wenn vorhanden, bitte Fernglas mitbringen.
Treff 08.00 Uhr Straßenbahnhaltestelle „Rathaus-Schönefeld" (Linie 1)

Mo, 12.06.

NABU Leipzig
125 Jahre Botanischer Lehrgarten: NABU-Infostand beim Naturerlebnistag im Leipziger Schulbiologiezentrum
09.00 bis 16.00 Uhr Schulbiologiezentrum, Schleußiger Weg 1

Mi, 14.06.

NABU Leipzig
NABU-Wanderung mit dem Allgemeinen Leipziger Wanderverein durch die Natur der Leipziger Aue von Lützschena nach Wahren. Teilnehmerbeitrag 3 € (2 € für Mitglieder eines der beiden Vereine).
Treff 09.30 Uhr am Schloss Lützschena, Schlossweg 9

Sa, 17.06 bis So, 18.06.

NABU Plaußig-Portitz
Wir verbringen den Abend am Lagerfeuer, grillen und erwarten die Glühwürmchen. Anschließend Übernachtung in Zelten. Anmeldung erforderlich.
Treffpunkt und Uhrzeit werden noch bekanntgegeben.

So, 18.06.

NABU Leipzig
NABU-Infostand und Tierwohnungsbaustelle bei der Ökofete im Clara-Zetkin-Park.
12.00 bis 19.00 Uhr Clara-Zetkin-Park

Mo, 19.06.

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Natur-Entspannung – autogenes Training mit Frau Ilona Schaumkessel (Voranmeldung erforderlich: ilona.schaumkessel@web.de, 8 € pro Person)
18.30 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus 1, 04654 Frohburg

Mi, 21.06.

NABU Leipzig
Offener Naturschutzabend: NABU-Aktive, Naturfreunde und Besucher treffen sich in gemütlicher Runde. Austausch von Beobachtungen. Gespräche zu Naturschutzthemen und Arbeitsvorhaben.
17.00 bis 19.00 Uhr NABU-Naturschutz-Büro, Corinthstr. 14, 04157 Leipzig

Sa, 24.06.

NABU Leipzig
NABU-Infostand und Tierwohnungsbaustelle auf dem Hoffest der Imkerei Beer.
10.00 bis 18.00 Uhr Imkerei Beer, Ligusterweg 2

NABU Leipzig
Leipziger NachtnaTOUR: Glühwürmchenexkursion im Leipziger Süden. Anmeldung erforderlich.
Treff 21.45 Parkplatz Wundtstraße/Ecke Kurt-Eisner-Straße (unter der B 2)

NABU Groitzsch
„Tag der offenen Tür" im Naturschutzzentrum
14.30 bis 17.30 Uhr Naturschutzzentrum Groitzsch, Neuer Weg 11

So, 25.06.

NABU Falkenhain
Exkursion – NSG „Rohrbacher Teiche" mit Sven Möhring
Treff 08.00 Uhr Kirche Rohrbach

Di, 27.06.
NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Gemeinsame Streifenmahd auf unserer Schmetterlingswiese
17.00 Uhr Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld, Teichhaus, 04654 Frohburg

Mi, 05.07.
NABU Leipzig
NABU-Mittwochsveranstaltung „Der Natur zuliebe“: Ein Jahr mit der Wildvogelhilfe Leipzig
19.00 Uhr Naturkundemuseum Leipzig, Lortzingstr. 3

Do, 06.07.
NABU Leipzig
Arbeitseinsatz im NAJU-Naturgarten: voraussichtlich mit Ernte der Süßkirschen
19.00 bis 21.00 Uhr Kleingartenverein „Kultur“, Theodor-Neubauer-Str. 43, 04318 Leipzig

Fr, 07.07.
NABU Leipzig
Der 4. Leipziger Mauerseglertag. Aktionstag rund um den Schutz der Gebäudebrüter
16.00 Uhr Besuch einer Pflegestelle für in Not geratene Mauersegler
19.00 Uhr Mauerseglerexkursion mit Besichtigung einer Brutkolonie
Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Mi, 19.07.
NABU Leipzig
Offener Naturschutzabend: NABU-Aktive, Naturfreunde und Besucher treffen sich in gemütlicher Runde. Austausch von Beobachtungen. Gespräche zu Naturschutzthemen und Arbeitsvorhaben.
17.00 bis 19.00 Uhr NABU-Naturschutz-Büro, Corinthstr. 14, 04157 Leipzig

Do, 20.07.
NABU-Naturschutzstation Biberhof Torgau
BFD-Seminar: Fledermäuse, Dohlen und Co. im Stadtbereich – Artenschutz am Beispiel der Stadt Torgau.
Anmeldung erforderlich.
09.00 Uhr Naturschutzstation Biberhof Torgau, Dahlener Str. 19, 04860 Torgau

So, 23.07.
NABU Leipzig
Leipziger Insektenvielfalt am Plagwitzer Bahnhof. Eine Exkursion mit Marcus Held.
Treff 15.00 Uhr Haltestelle Plagwitz (Linie 14 oder S-Bahn)

So, 30.07.
NABU Falkenhain
Exkursion – Groitzscher Teiche/Muldenaue Püchau mit Rainer Ulbrich
Treff 08.00 Uhr Groitzsch, Muldenstr.

KONTAKTE

NABU, Arbeitskreis Entomologie
matthias.nuss@NABU-Sachsen.de
www.ak-entomologie.NABU-Sachsen.de

NABU, Landesfachausschuss Feldherpetologie
Kontakt über NABU, Landesverband Sachsen e. V.

NABU, Landesverband Sachsen e. V.
Landesgeschäftsstelle, Löbauer Str. 68, 04347 Leipzig
0341 337415-0 | landesverband@NABU-Sachsen.de
www.nabu-sachsen.de

NAJU Sachsen
Jugendumweltbüro, Kamenzer Str. 7, 01099 Dresden
0351 4716566 | Dachsenberg@NAJU-Dresden.de
www.NAJU-Sachsen.de

Chemnitz

NABU-Regionalgruppe **Burgstädt**
Naturschutzstation Herrenhaide
Am Sportplatz, 09217 Burgstädt
03724 88830 | burgstaedt@nabu-sachsen.de
www.burgstaedt.NABU-Sachsen.de

NABU-Regionalverband **Elstertal** e. V.
037421 22271 | naderer@NABU-Sachsen.de
www.elstertal.NABU-Sachsen.de

NABU-Regionalverband **Erzgebirge** e. V.
Geschäftsstelle: Sandstraße 116, 09114 Chemnitz
0371 3364850 | rv.erzgebirge@NABU-Sachsen.de
Außenstelle Naturschutzzentrum Chemnitz:
Leipziger Straße 147, 09114 Chemnitz
0371 3367777 | rv.erzgebirge.info@NABU-Sachsen.de

NABU-Regionalverband **Erzgebirgsvorland** e. V
Helsdorfer Straße 14, 09217 Burgstädt
037463 89100 | nabuerzgebvor@gmx.de
www.erzgebirgsvorland.NABU-Sachsen.de

NABU-Kreisverband **Freiberg** e. V.
Bernhard-Kellermann-Straße 20, 09599 Freiberg
03731 202764 | kv.freiberg@NABU-Sachsen.de
www.freiberg.NABU-Sachsen.de

NABU Kirchberger Natur- und Heimatfreunde – Ortsgruppe **Kirchberg** e. V.
037602 65666 |nabu-og-kirchberg@t-online.de
www.kirchberg.NABU-Sachsen.de

NABU-Regionalgruppe **Lößhügelland**
035244 491016 | Ernst.Leonhardt@t-online.de
www.loesshuegelland.NABU-Sachsen.de

NABU, Kreisverband **Mittleres Erzgebirge** e. V.
03735 6681251 / nabu-me@web.de
www.nabu-mittleres-erzgebirge.de

Dresden

NABU, Fachgruppe Geobotanik des **Elbhügellandes**
hansjuergenhardtke@web.de
www.geobotanik.NABU-Sachsen.de

NABU, Fachgruppe **Entomologie Dresden**
0351 4413897
www.entomologie-dresden.NABU-Sachsen.de

NABU, Fachgruppe **Fledermausschutz Dresden**
0351 4413897 | Frank_Flm@gmx.de
www.fledermausschutz-dresden.NABU-Sachsen.de

NABU, Fachgruppe Ornithologie **Großdittmannsdorf**
035208 91845 | fg-grossdittmannsdorf@web.de
www.fg-grossdittmannsdorf.de

NABU, Kinder- & Jugendgruppe Großdittmannsdorf
035208 4206 | b.umlauf@fg-grossdittmannsdorf.de
www.fg-grossdittmannsdorf.de|kjag.htm

NABU, Regionalverband **Großenhainer Pflege**
035755 50353 |runge@NABU-Sachsen.de
www.grossenhainer-pflege.NABU-Sachsen.de

NABU, Arbeitsgruppe **Kaitz- und Nöthnitzgrund**
0351 4017915
www.kaitz-noethnitzgrund.NABU-Sachsen.de

NABU, Ortsgruppe **Lauta**
0173 9713454 | nabu.og.lauta@gmail.com
www.lauta.NABU-Sachsen.de

NABU, Regionalgruppe **Meißen**
035249 709287| rg.meissen@nabu-sachsen.de
www.meissen.NABU-Sachsen.de

NABU, Regionalverband **Meißen-Dresden**
Umweltzentrum, Schützengasse 16–18, 01067 Dresden
0351 4943325 | dresden@NABU-Sachsen.de
www.meissen-dresden.NABU-Sachsen.de

NABU, Fachgruppe **Mykologie Dresden**
Kontakt über RV Meißen-Dresden e. V.

NABU, Regionalgruppe Ornithologie **Niesky**
Werner.Klauke@gmx.de | www.ornithologie-niesky.de

NABU, Regionalgruppe **Oberes Elbtal**
0176 34184271 / obereselbtal@nabu-sachsen.de

NABU, Fachgruppe **Ornithologie Dresden**
0162 4041221 | derknolltroll@web.de
www.ornithologie-dresden.NABU-Sachsen.de

NABU, Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz **Radebeul**
0351 8384823 | orniradebeul@web.de
www.radebeul.NABU-Sachsen.de

NAJU Dresden
Jugendumweltbüro, Kamenzer Str. 7, 01099 Dresden
0351 4716566 | Dachsenberg@NAJU-Dresden.de
www.naju-sachsen.de

NABU, Ortsgruppe **Wittichenau**
0177 7620823 | hagen.rothmann@web.de
www.wittichenau.NABU-Sachsen.de

Leipzig

NABU, Regionalgruppe **Delitzsch**
34202 58589 | RuedigerBorkert@aol.com
www.delitzsch.NABU-Sachsen.de

NABU, Fachgruppe Ornithologie und Herpetologie **Falkenhain**
01520 2356989 | fachgruppe-falkenhain@email.de
www.falkenhain.NABU-Sachsen.de

NABU, Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz **Groitzsch**
03433 741150 | orni-naturschutz-groitzsch@gmx.de
www.groitzsch.NABU-Sachsen.de

NABU, Projektbüro **Lebendige Luppe**
Michael-Kazmierczak-Str. 25, 04157 Leipzig
0341 86967550| info@lebendige-luppe.de
www.lebendige-luppe.de

NABU, Regionalverband **Leipzig** e. V.
Corinthstraße 14, 04157 Leipzig
0341 6884477 | info@nabu-leipzig.de
www.nabu-leipzig.de

NABU, Fachgruppe Ornithologie und Naturschutz **Oschatz**
03435 929020 | olaf-uta-schmidt@t-online.de

NABU, Naturschutzstation Biberhof Torgau
Dahlener Straße 19, 04860 Torgau
03421 902703| nabuzentrum.biberhof@t-online.de
www.biberhof.NABU-Sachsen.de

NABU, Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Teichhaus 1, 04654 Frohburg
034348 53895 | teichhaus@NABU-Sachsen.de
www.teichhaus-eschefeld.NABU-Sachsen.de

NABU, Ortsgruppe **Plaußig-Portitz**
Kontakt über NABU RV Leipzig e. V.
plaussig-portitz@nabu-leipzig.de

NABU, Regionalgruppe **Torgau**
03421 902703 | nabuzentrum.biberhof@t-online.de

Bitte nehmen Sie bei Interesse an einer Veranstaltung Kontakt zum jeweiligen Veranstalter/Gruppe auf. „TreffpunktNatur“ mit den Veranstaltungen von und mit dem NABU erscheint auch monatlich als Info-Mail. Kostenlose Anmeldung unter www.NABU-Sachsen.de.

Zeit für Entdecker

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
NationalparkZentrum
Sächsische Schweiz
Bad Schandau

Dresdner Straße 2 B
01814 Bad Schandau
Infotelefon 035022 502-40
www.lanu.de

- Informationen und Ausstellungen rund um den Nationalpark
- Spiele und Experimente zum Entdecken der Natur
- außergewöhnliche Multivisionen
- Nachtgang und Ameisenzoo
- Gartenschläfer-Gehege
- Natur-Shop
- Außengelände mit Spielelementen

Sächsische Schweiz
České Švýcarsko